

Haushaltsentwurf 2023

Haushalt 2023 – Herausforderungen



Haushalt 2023

Entwicklung der Haushaltslage in Ibbenbüren

Bestimmende Faktoren der Finanzsituation der Stadt Ibbenbüren

Die Entwicklung der Finanzsituation der Stadt Ibbenbüren wird in den letzten Jahren im Wesentlichen durch sechs Faktoren bestimmt:



Schlüsselzuweisungen



Landschaftsumlage LWL



Kreisumlage



Anteil Ertragssteuern (ESt, KSt, USt)



Steuern mit eigenen Hebesätzen



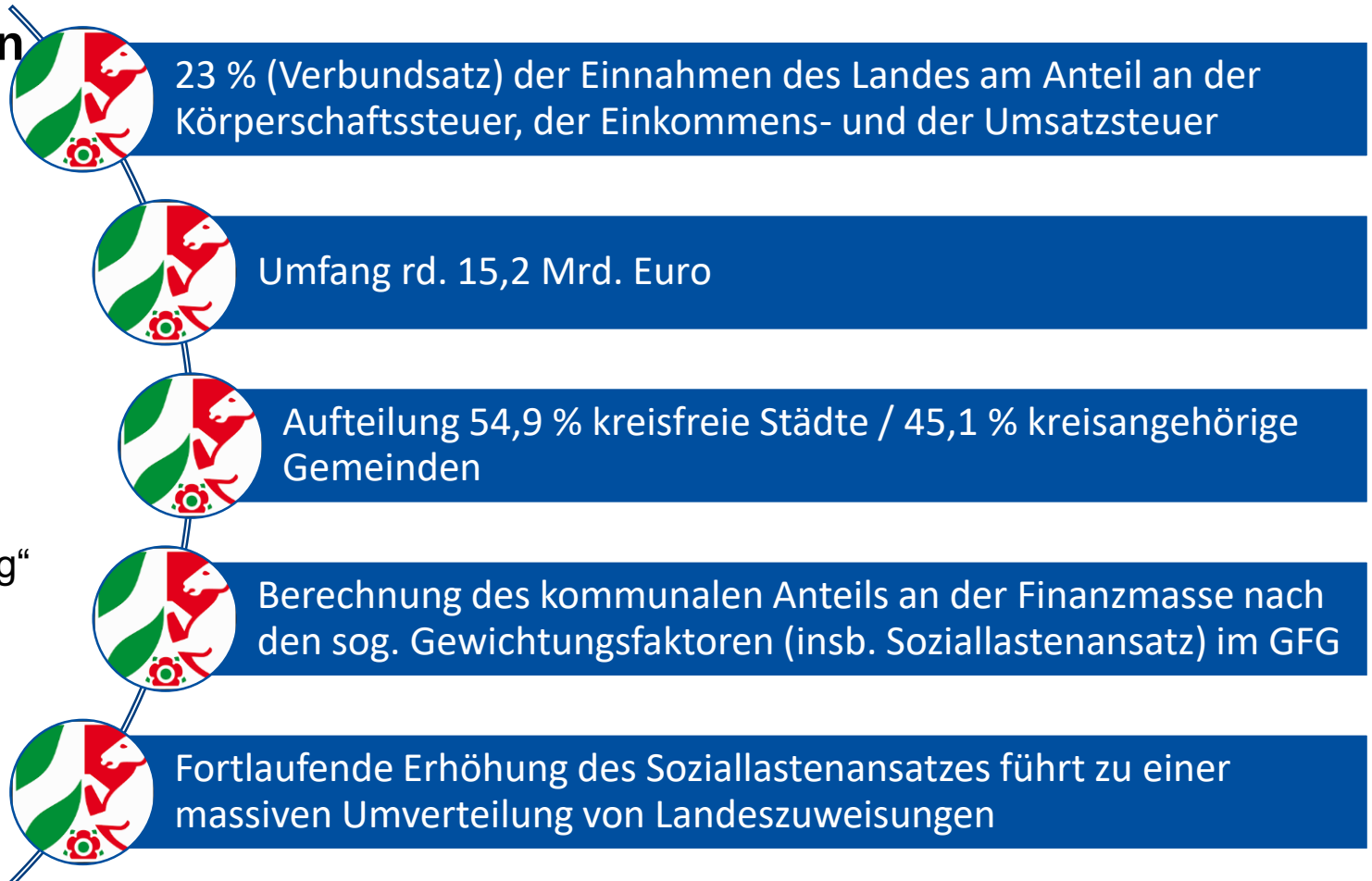
Aufgabenmehrungen Bund und Land

Haushalt 2023

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in NRW

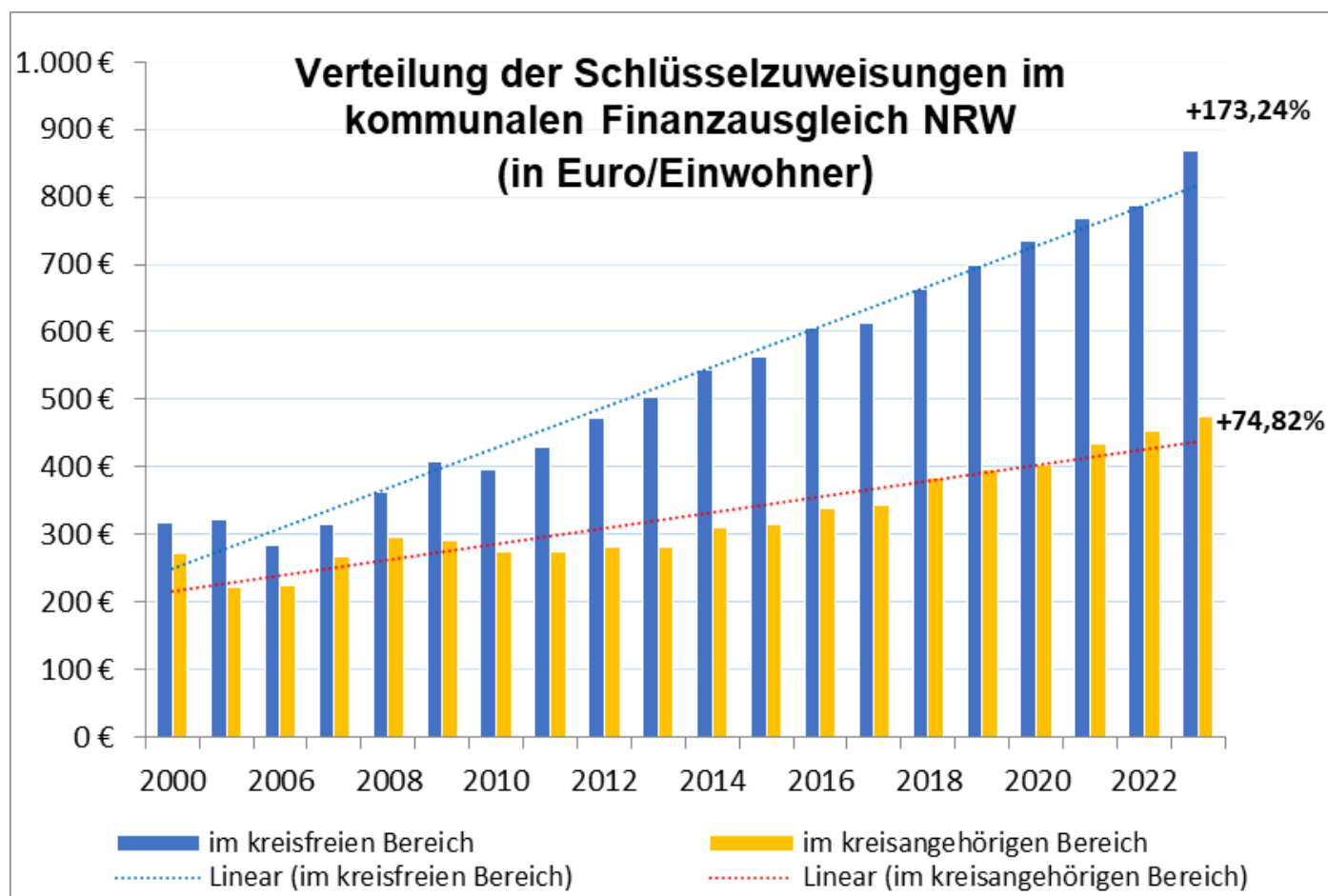
Bestimmende Faktoren der Schlüssel- zuweisungen und aktuelle Entwicklung

Die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen ist in den letzten 12 Jahren durch eine massive Verschiebung zugunsten der kreisfreien Städte und der „Neubewertung“ der Soziallasten beeinflusst worden. Die zu verteilende Finanzmasse befindet sich nach wie vor mit einem Anteil von 23 % auf dem Stand von 1981.



Haushalt 2023

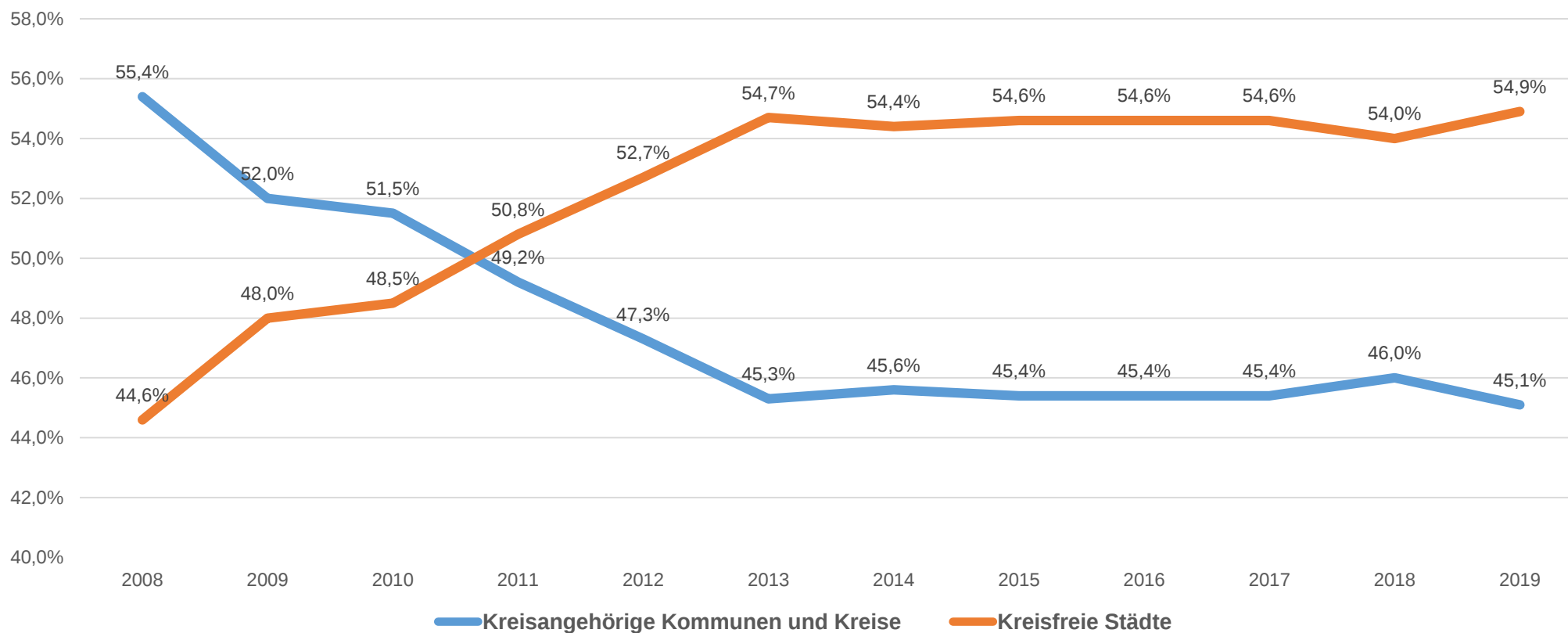
Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in NRW



Haushalt 2023

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in NRW

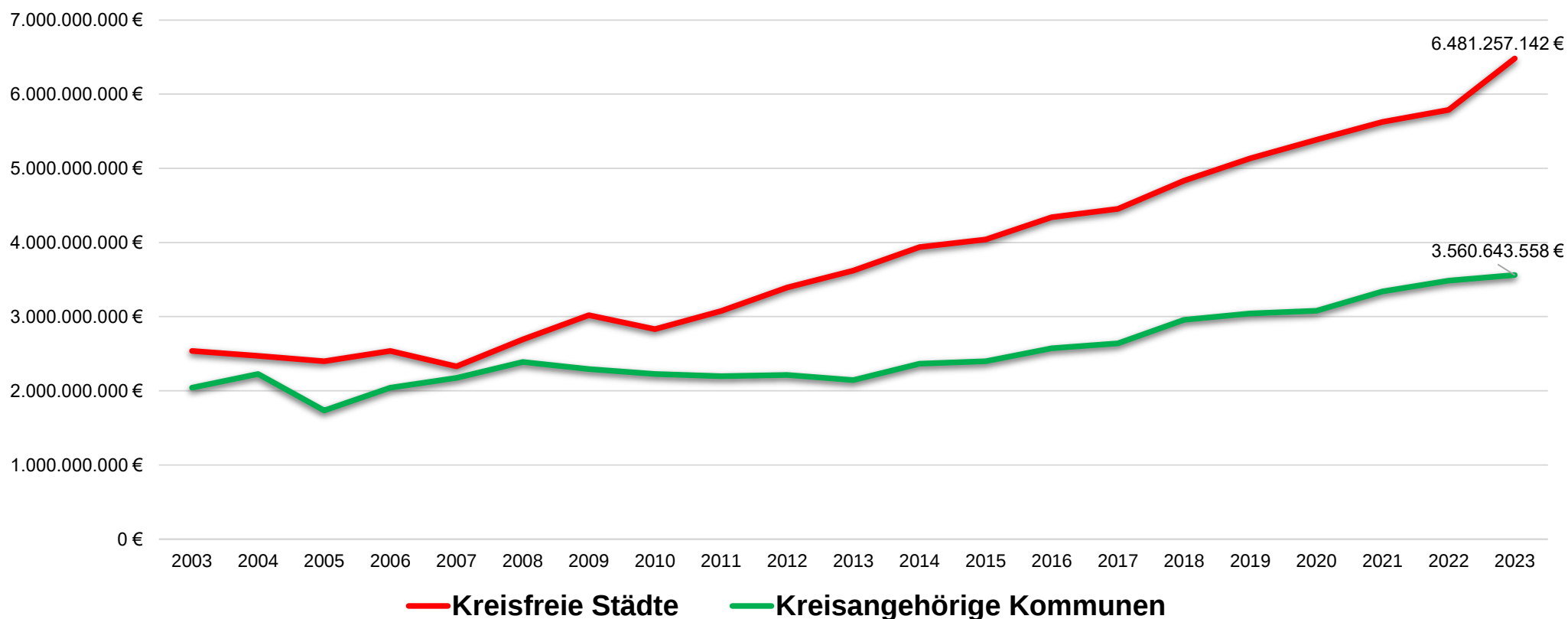
Anteil der Summe der Schlüsselzuweisungen für Städte und Gemeinden sowie Kreise



Haushalt 2023

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in NRW

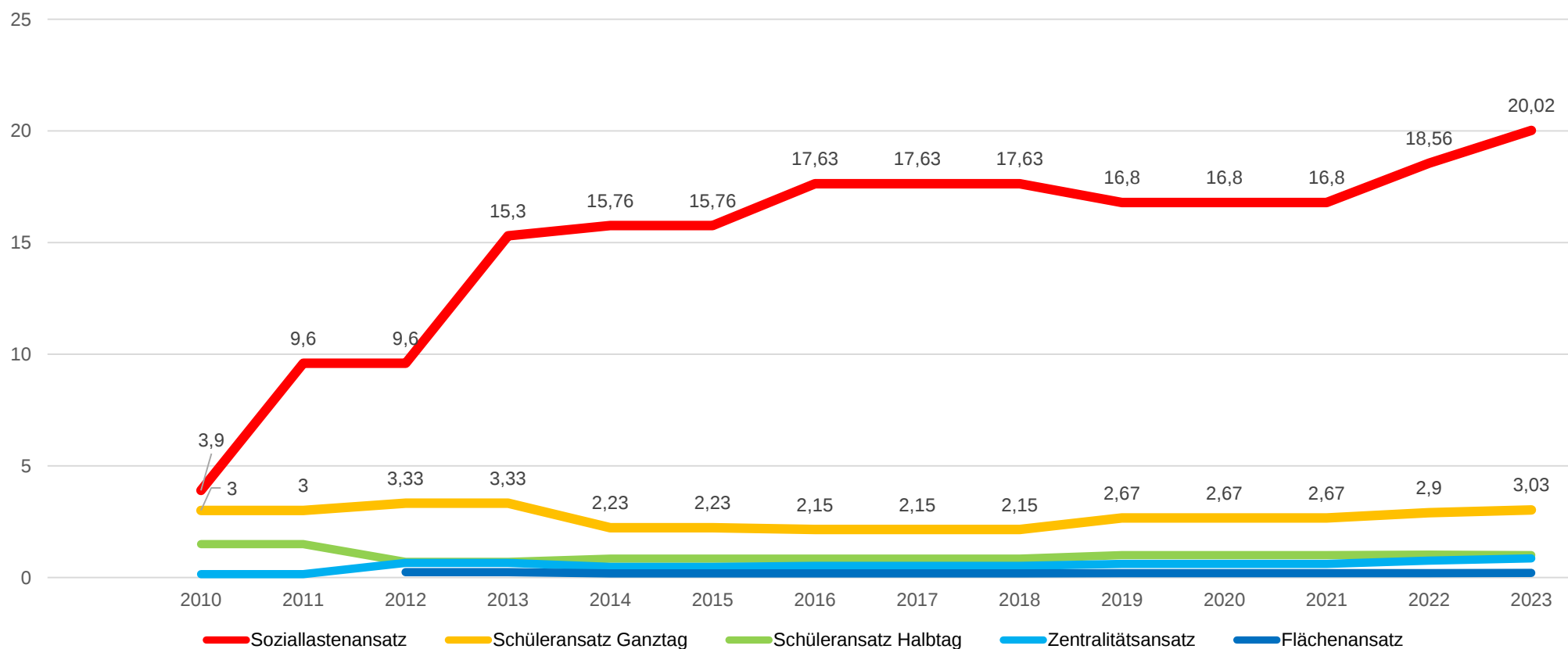
Schlüsselzuweisungen der kreisfreien Städte und der kreisangehörigen Kommunen



Haushalt 2023

Entwicklung der Gewichtungsfaktoren GFG NRW

Entwicklung der Gewichtungsfaktoren GFG NRW



Haushalt 2023

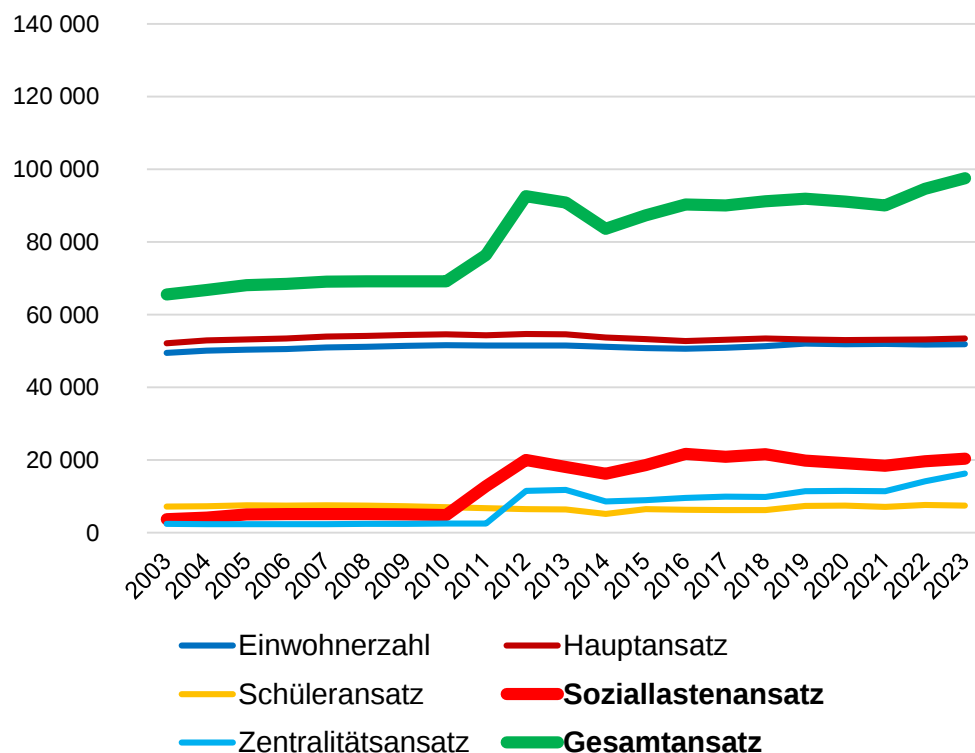
Auswirkungen der Gewichtungsfaktoren GFG NRW

Gebietskörperschaft	Maß- gebliche Bevölkerung für den Hauptansatz 31.12.2021	Haupt- ansatz	Schüler- ansatz	Bedarfsge- meinschaften im SGB II	Soziallasten- ansatz	Zentralitäts- ansatz	Schlüssel- zuweisungen	EUR / Einwohner
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	EUR	EUR
Duisburg, Stadt	496.574,33	724.501,95	107.585,70	34.000	680.680,00	154.238,42	760.017.533,00	1.531
Essen, Stadt	581.535,67	896.146,46	99.452,06	41.519	831.210,38	224.569,22	763.185.199,00	1.312
Krefeld, Stadt	227.103,67	272.297,30	45.748,01	13.991	280.099,82	83.173,18	220.253.106,00	970
Mönchengladbach, Stadt	261.001,00	321.553,23	57.232,33	16.756	335.455,12	90.150,36	247.732.473,00	949
Mülheim an der Ruhr, Stadt	170.764,00	195.524,78	31.799,58	9.143	183.042,86	52.269,08	132.636.926,00	777
Oberhausen, Stadt	209.694,00	248.068,00	40.156,69	13.676	273.793,52	60.019,40	260.012.709,00	1.240
Remscheid, Stadt	111.770,00	121.605,76	24.450,11	5.039	100.880,78	40.394,20	76.788.162,00	687
Solingen, Klingenstadt	159.131,00	180.455,31	35.709,70	7.265	145.445,30	46.655,00	110.635.296,00	695
Wuppertal, Stadt	354.892,00	469.522,12	66.796,14	22.809	456.636,18	112.937,78	395.278.369,00	1.114
Bonn, Stadt	331.885,00	431.450,50	64.880,69	13.823	276.736,46	161.689,46	213.304.917,00	643
Köln, Stadt	1.081.485,67	1.762.821,64	222.776,27	59.086	1.182.901,72	519.483,00	559.123.619,00	517
Leverkusen, Stadt	163.851,00	186.462,44	36.163,49	7.670	153.553,40	57.026,60	-	0
Bottrop, Stadt	117.421,33	128.341,52	20.259,02	5.447	109.048,94	28.174,46	99.580.710,00	848
Gelsenkirchen, Stadt	260.126,00	320.215,11	58.720,86	22.940	459.258,80	72.237,42	449.566.732,00	1.728
Münster, Stadt	317.713,00	408.896,63	55.253,44	9.806	196.316,12	157.776,46	52.671.382,00	166
Coesfeld, Stadt	36.382,00	36.927,73	6.035,97	674	13.493,48	17.876,82	5.147.461,00	141
Ibbenbüren, Stadt	51.888,00	53.444,64	7.467,91	1.016	20.340,32	16.305,60	4.717.621,00	91

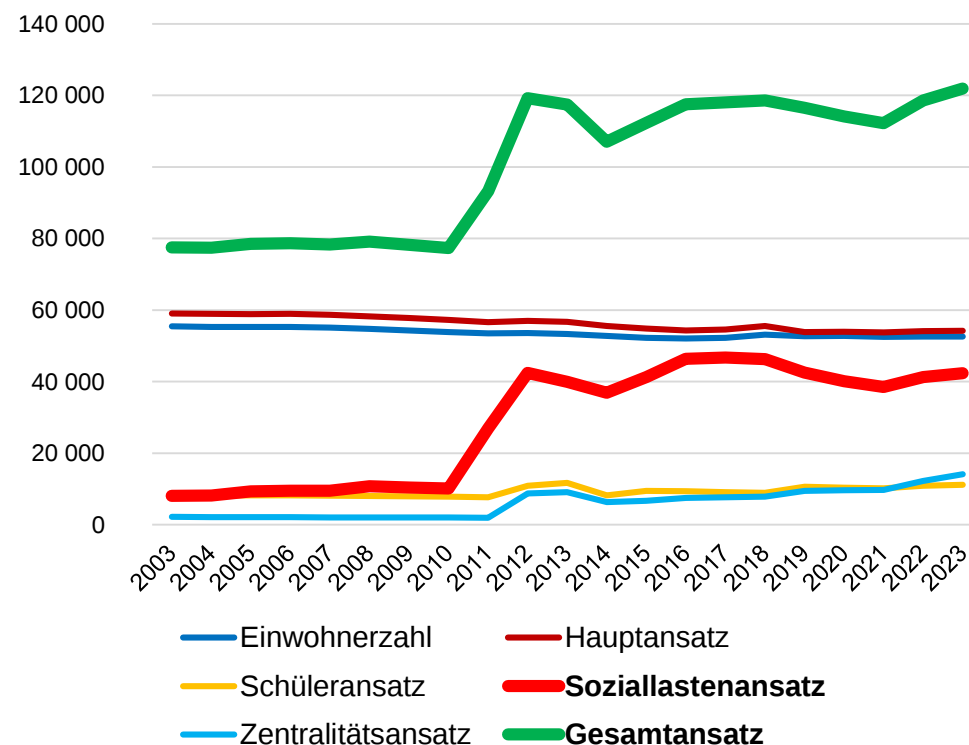
Haushalt 2023

Vergleich der Entwicklung Ibbenbüren / Vergleichskommune

Ibbenbüren

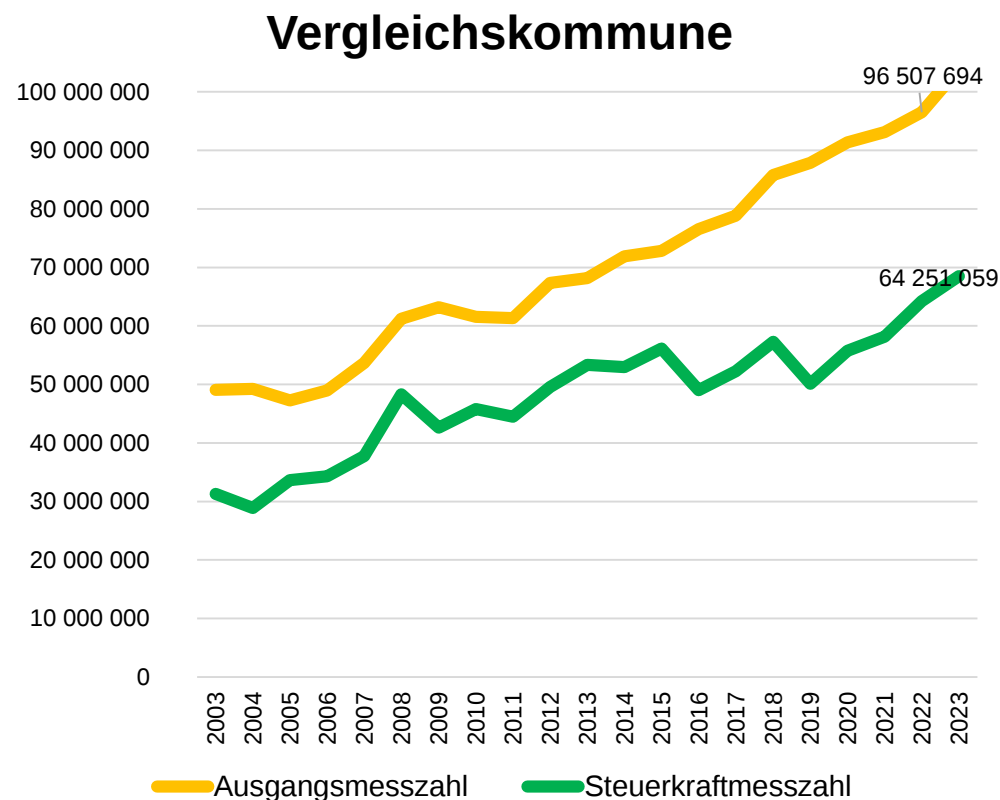
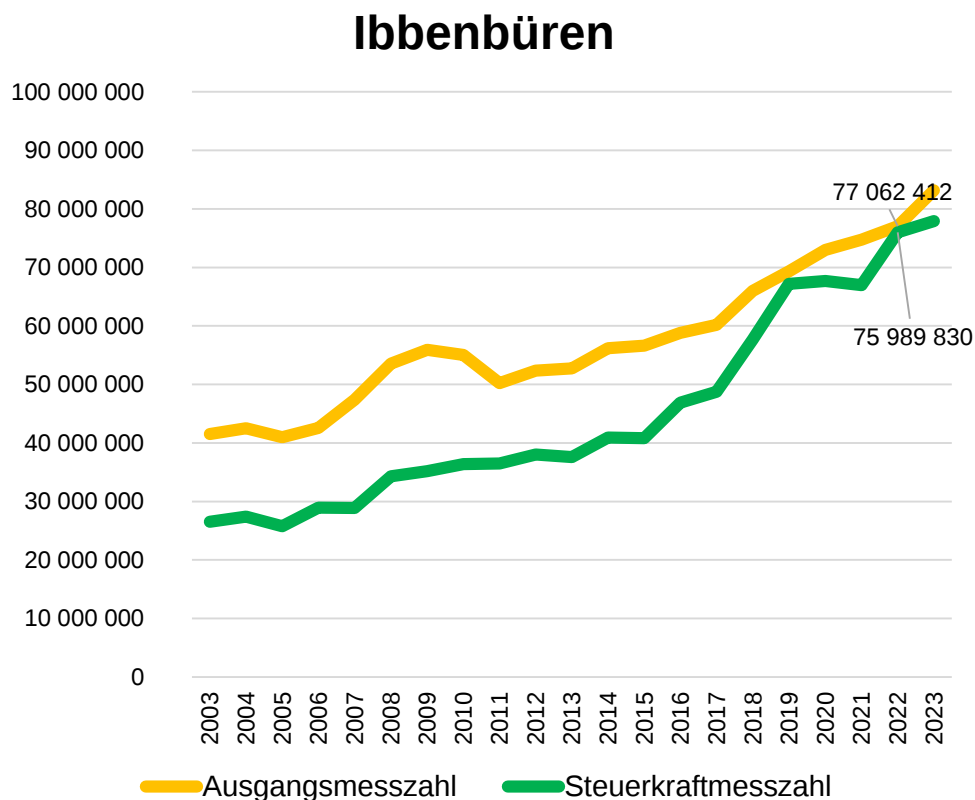


Vergleichskommune



Haushalt 2023

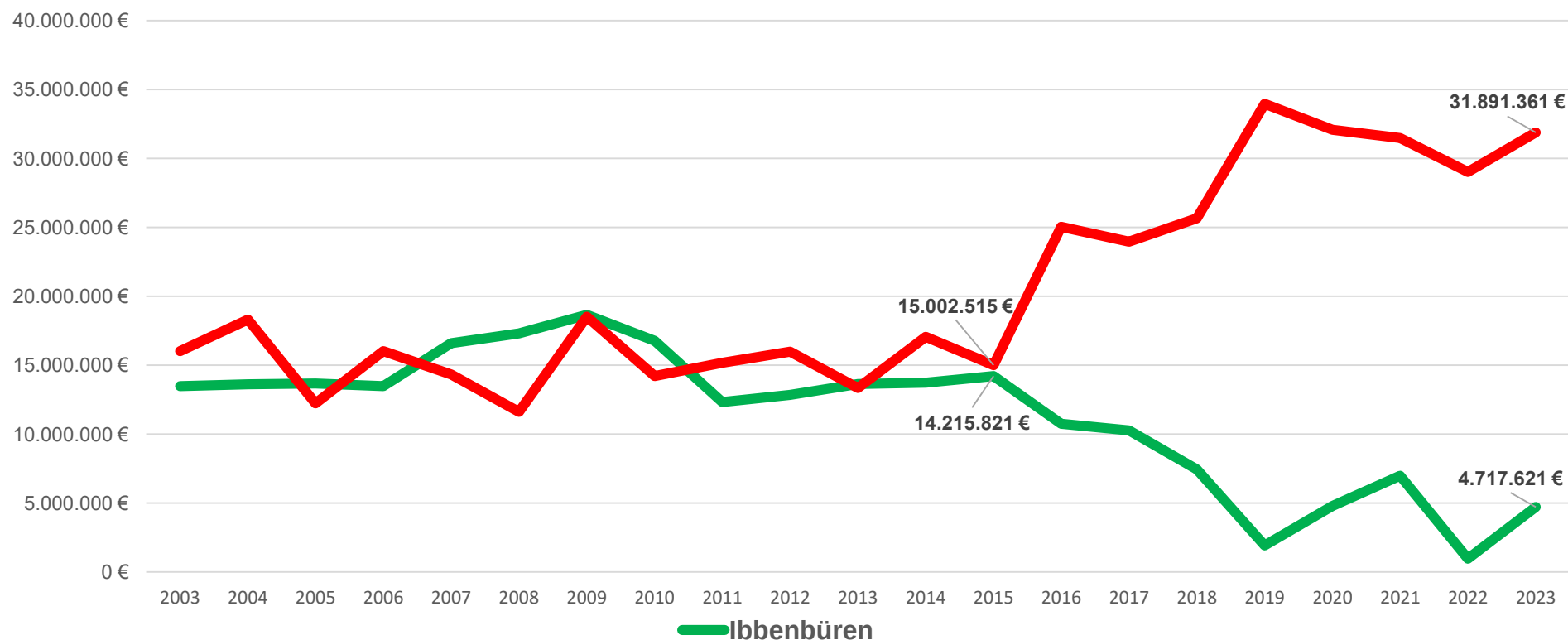
Vergleich der Entwicklung Ibbenbüren / Vergleichskommune



Haushalt 2023

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen Ibbenbüren / Vergleichskommune



Schlüsselzuweisungen 2003 bis 2023: Ibbenbüren **236.995.139 €** / Vergleichskommune **427.968.648 €**

Haushalt 2023

Entwicklung der LWL-Umlage

Bestimmende Faktoren der LWL-Umlage und aktuelle Entwicklung

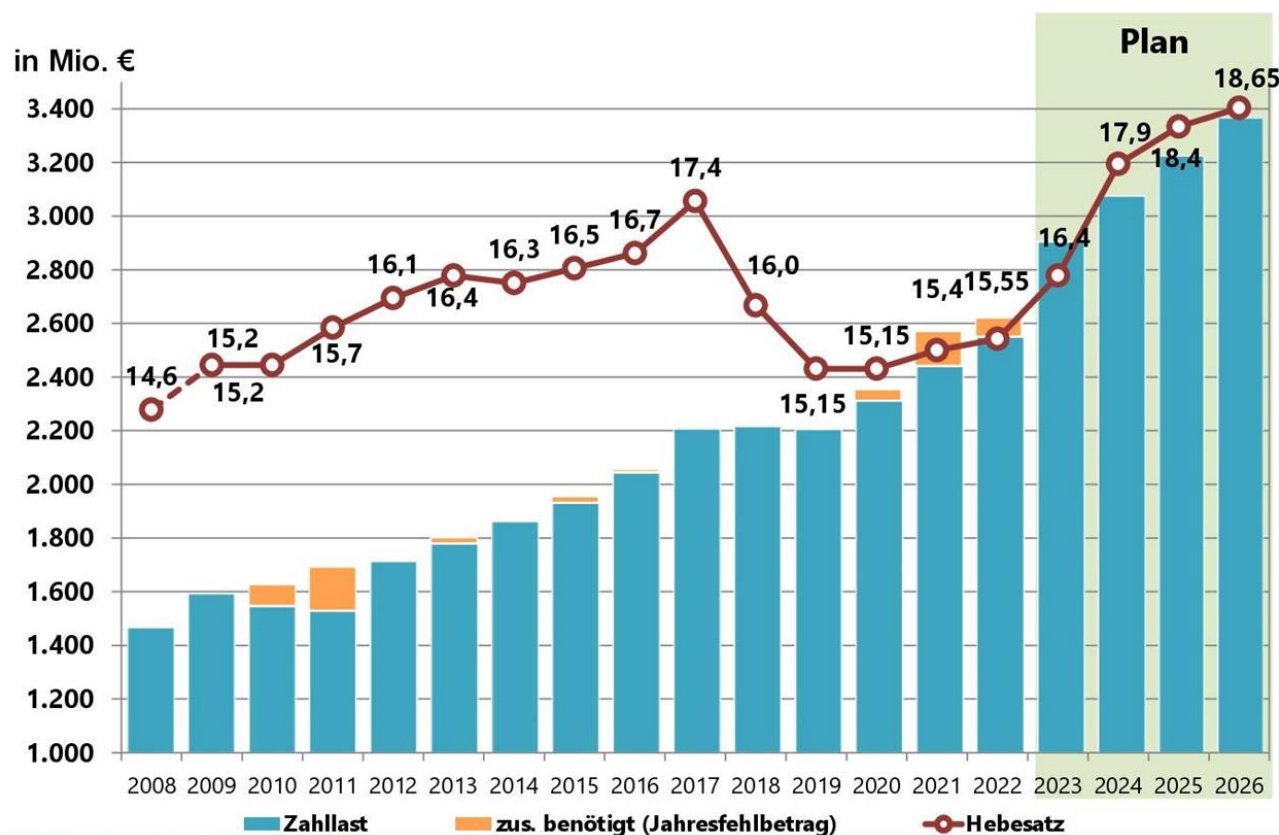
Die Entwicklung der Landschaftsumlage des LWL wird im Wesentlichen durch immer höhere gesetzliche Standards im Bereich der Eingliederungshilfe für Kinder und Erwachsene sowie den sonstigen sozialen Leistungen bestimmt, die nicht oder nicht ausreichend gegenfinanziert sind.



Haushalt 2023

Entwicklung der Landschaftsumlage LWL

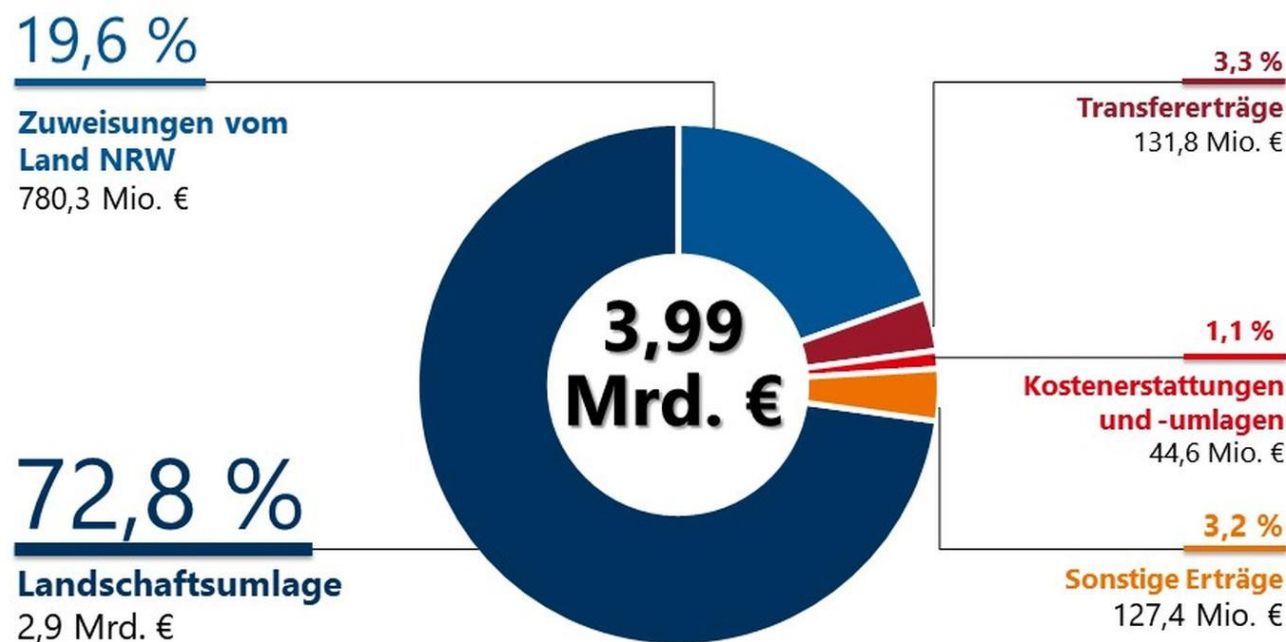
Hebesätze und Zahllasten der Landschaftsumlage LWL



Haushalt 2023

Entwicklung der Landschaftsumlage LWL

LWL-Haushalt 2023 – Erträge (Entwurf)



Haushalt 2023

Entwicklung der Landschaftsumlage LWL

LWL-Haushalt 2023 – Aufwendungen (Entwurf)



Haushalt 2023

Entwicklung der Kreisumlage

Bestimmende Faktoren der Kreisumlage und aktuelle Entwicklung

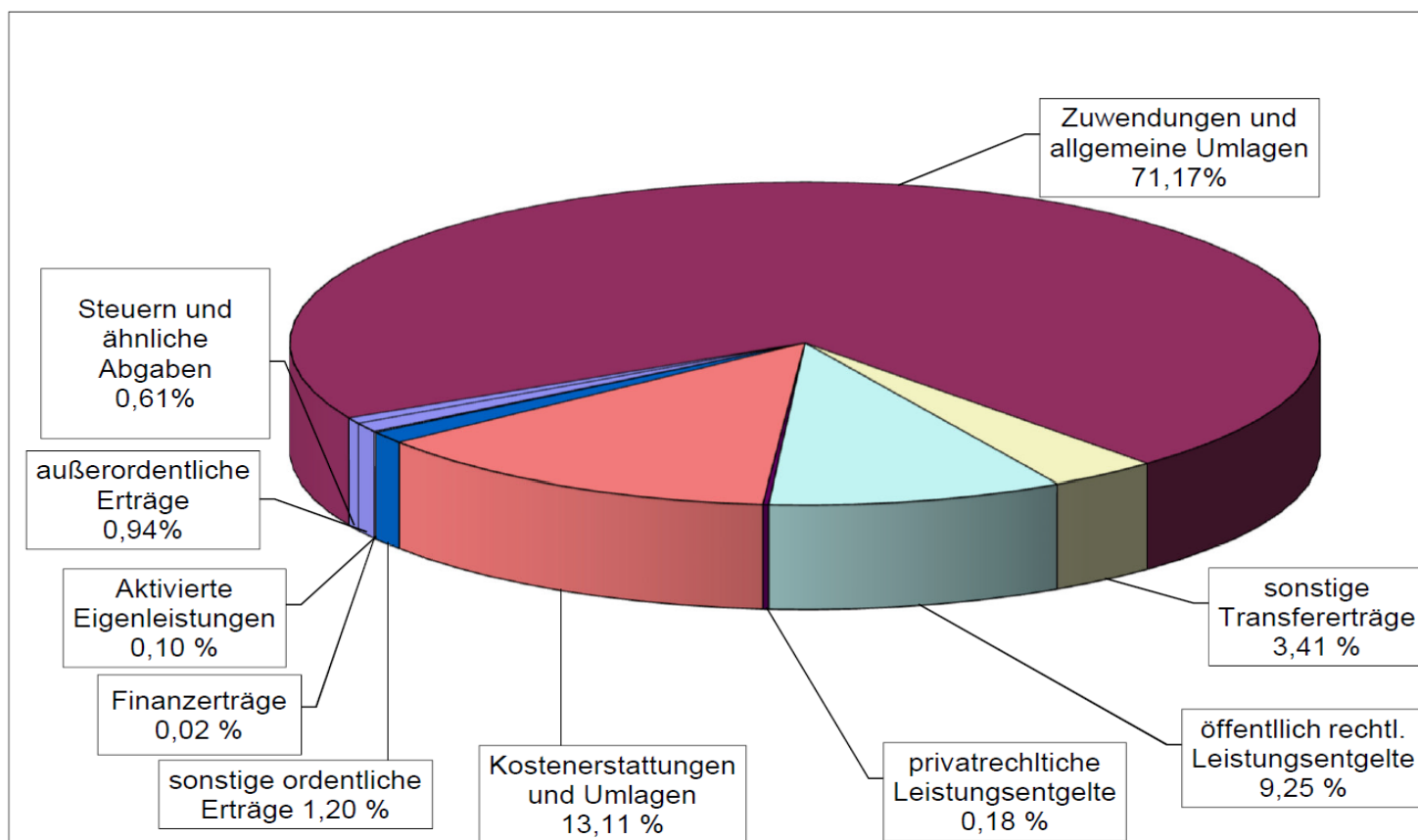
Die Entwicklung der Kreisumlage wird im Wesentlichen durch die Transferaufwendungen, die Personalaufwendungen und die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bestimmt. Eine Bereitschaft zur freiwilligen Haushaltskonsolidierung ist beim Kreis nicht zu erkennen.



Haushalt 2023

Entwicklung der Kreisumlage – Erträge Kreishaushalt 2023

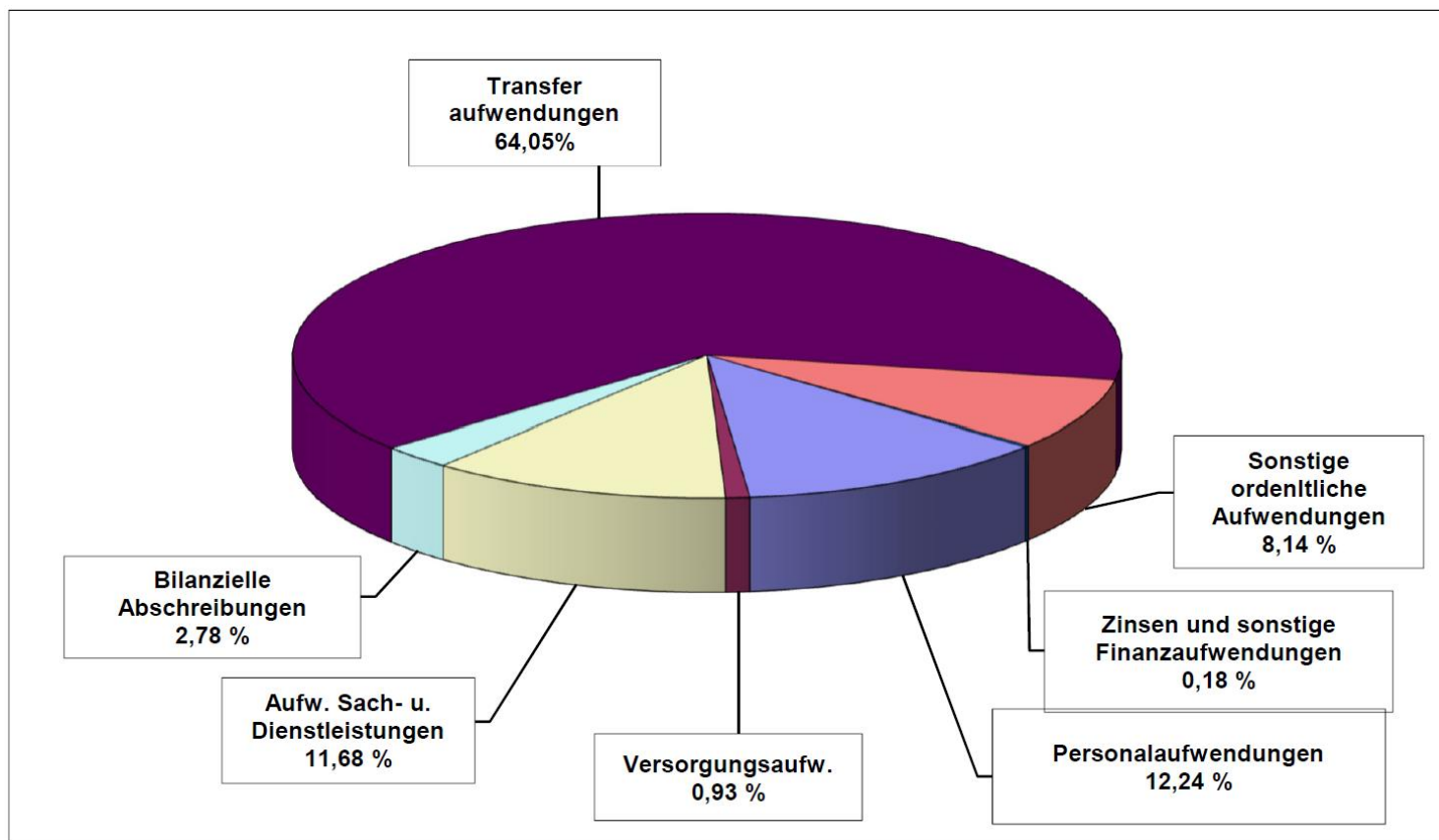
Entwicklung der Kreisumlage – Erträge Kreishaushalt 2023



Haushalt 2023

Entwicklung der Kreisumlage – Aufwendungen

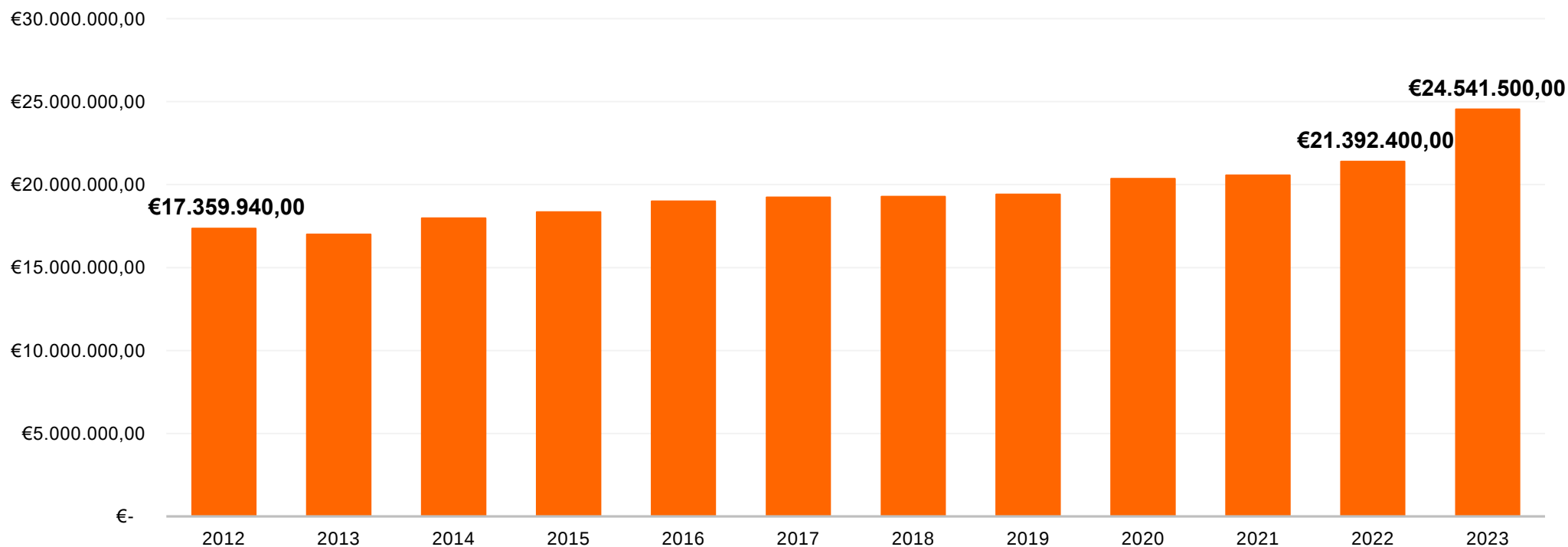
Entwicklung der Kreisumlage – Aufwendungen Kreishaushalt 2023



Haushalt 2023

Entwicklung der Kreisumlage – Zahlbetrag Ibbenbüren

Entwicklung der Kreisumlage – Zahlbetrag Ibbenbüren



Haushalt 2023

Entwicklung der Ertragssteueranteile

Bestimmende Faktoren der Ertragssteueranteile und aktuelle Entwicklung

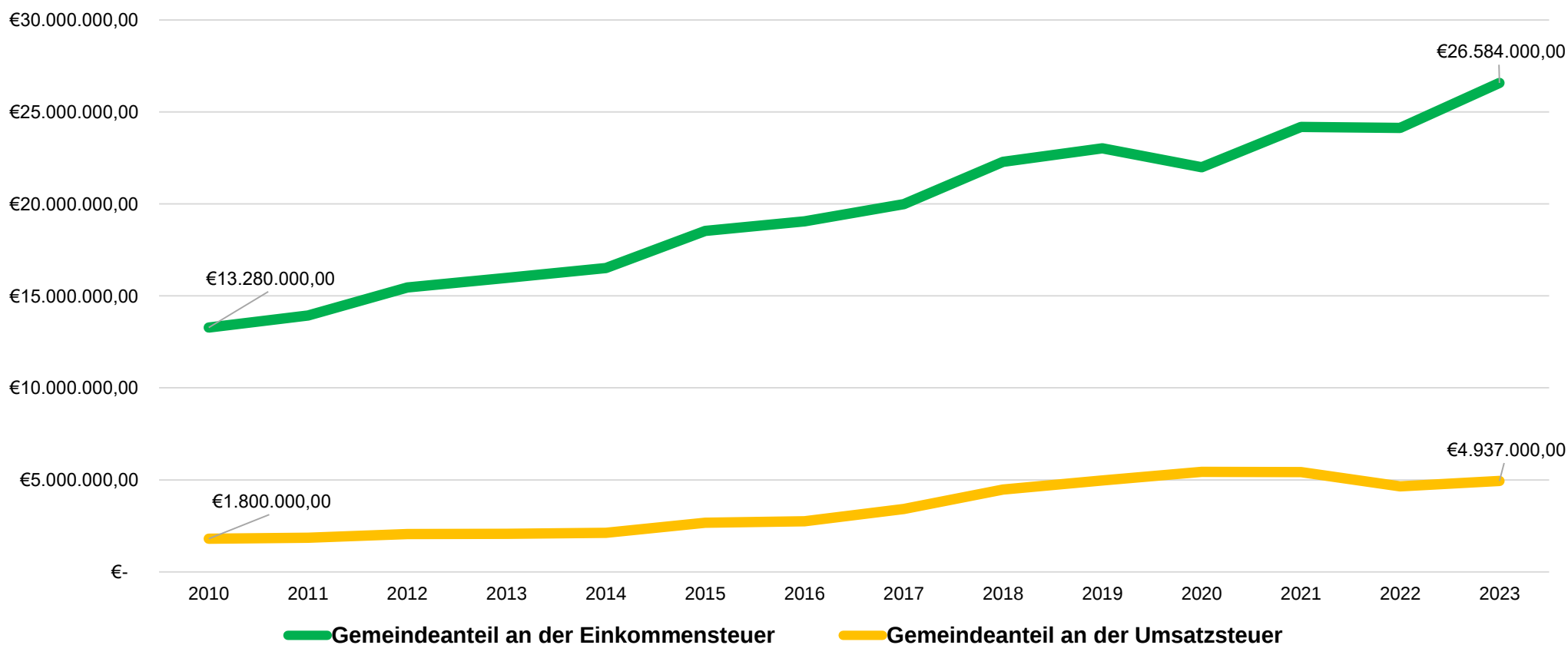
Die Entwicklung der Anteile an den Ertragssteuern, die der Kommune gem. Art. 106 Abs. 5, 5a GG zustehen, wird im Wesentlichen durch das Steueraufkommen in der eigenen Kommune bestimmt. Gerade das Aufkommen der Einkommensteuer ist aber durch die diversen Entlastungspakete in Folge der Corona- und Ukraine-Krise deutlichen Veränderungen unterworfen.



Haushalt 2023

Entwicklung der Ertragssteueranteile

Entwicklung der Ertragssteueranteile seit 2010

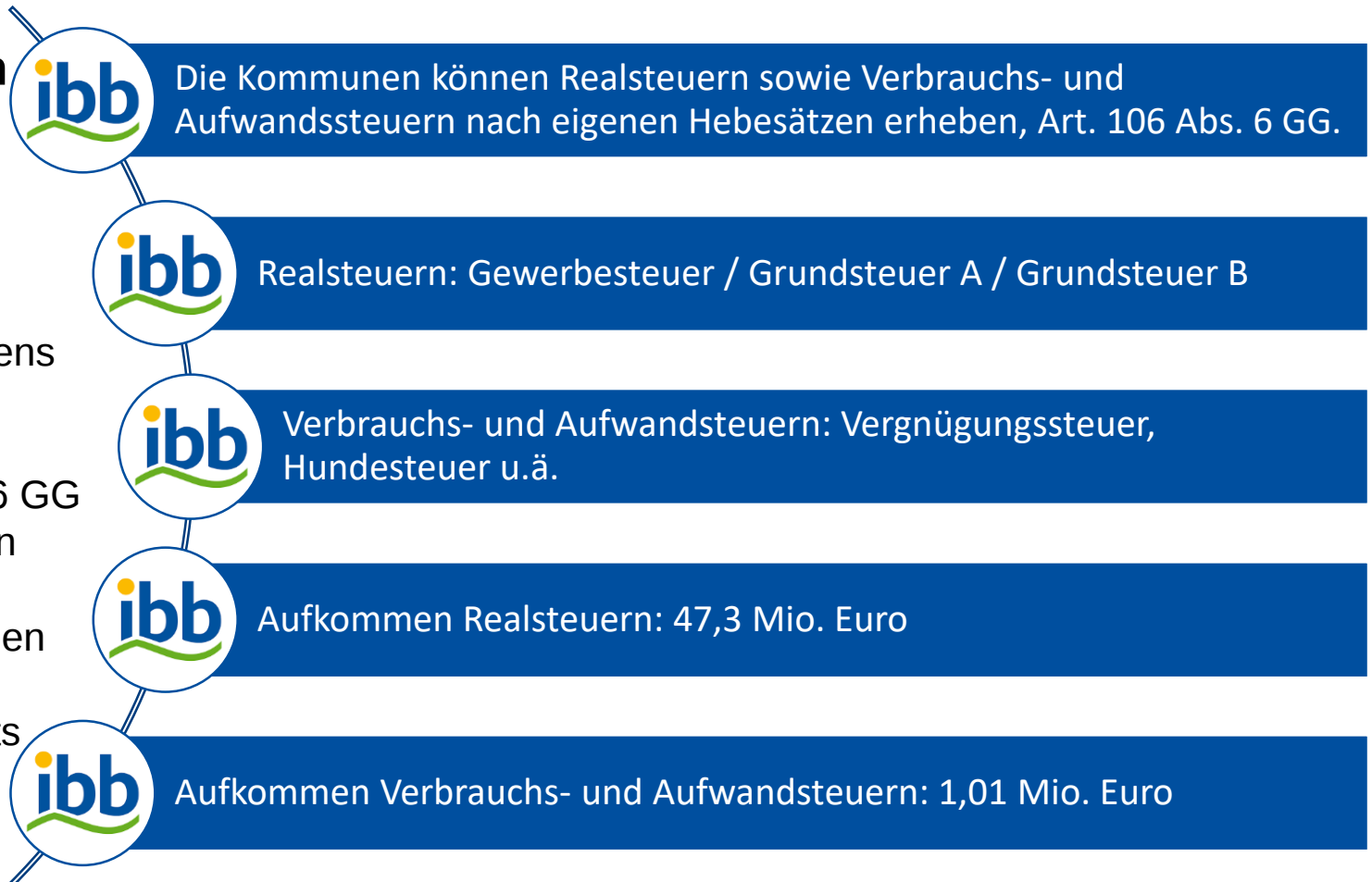


Haushalt 2023

Entwicklung des Steueraufkommens in Ibbenbüren

Bestimmende Faktoren der Entwicklung des Steueraufkommens in Ibbenbüren

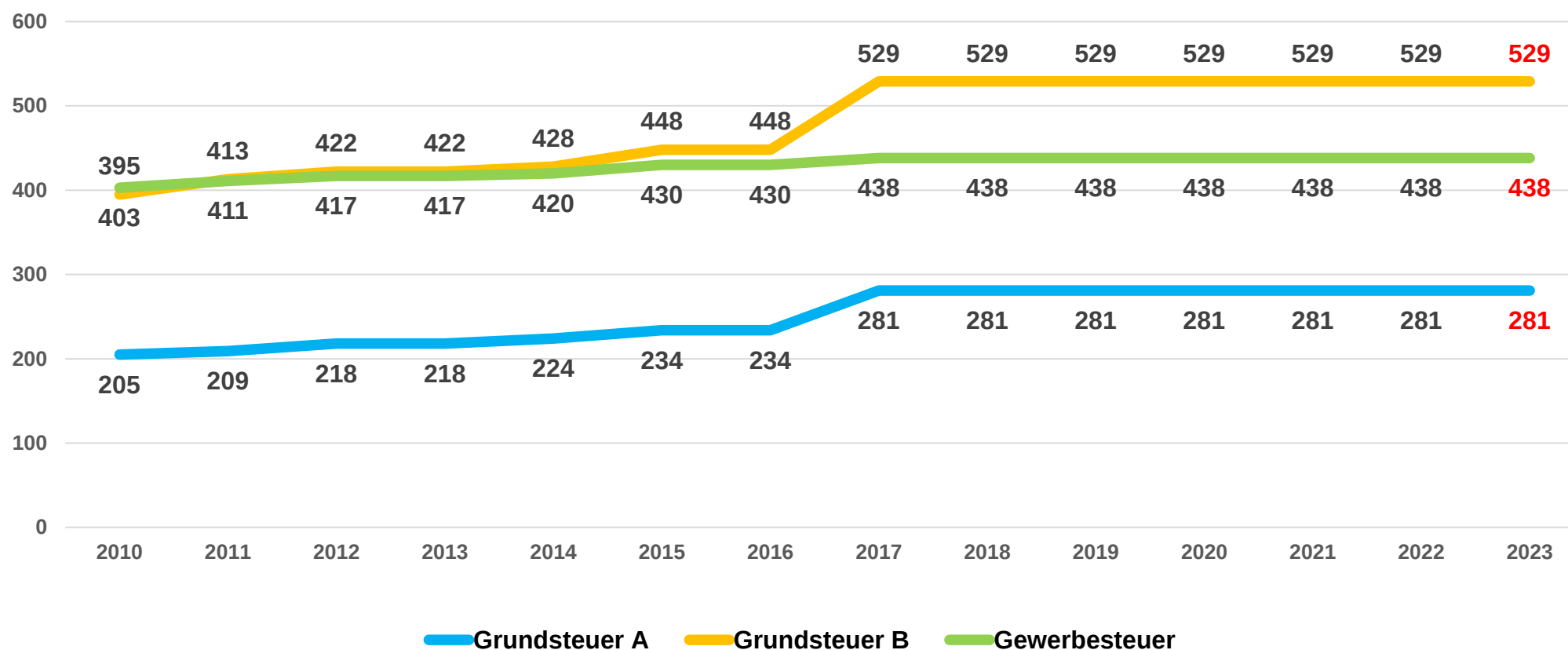
Die Entwicklung des Aufkommens an den Real-, Verbrauchs- und Aufwandssteuern, die der Kommune gem. Art. 106 Abs. 6 GG zustehen, wird im Wesentlichen durch die Hebesätze und das Steueraufkommen in der eigenen Kommune bestimmt. Wie sich dieses entwickelt, ist angesichts der diversen Krisen schwer zu prognostizieren.



Haushalt 2023

Entwicklung der Hebesätze – GewSt / Grundsteuer A und B

Entwicklung der Hebesätze der Realsteuern 2010 bis 2023

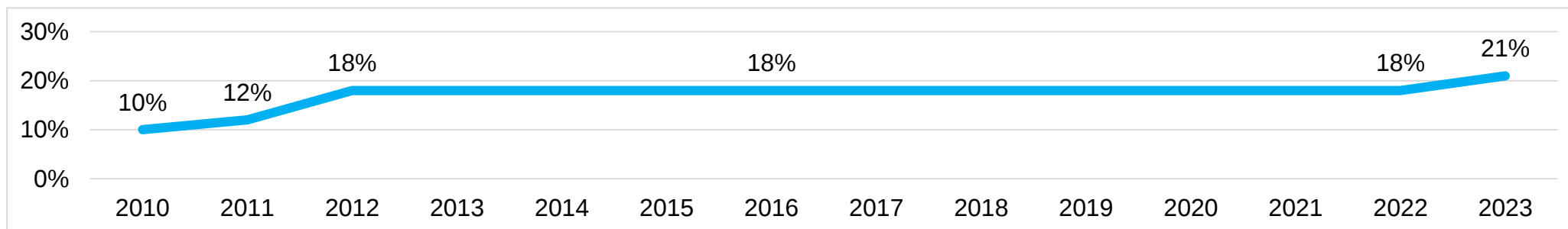


Haushalt 2023

Entwicklung der Hebesätze der Aufwandssteuern

Entwicklung der Hebesätze der Aufwandssteuern 2010 bis 2023

- **Hebesatz für Apparate in Spielhallen und Gaststätten (mit Gewinnbeteiligung)**



- **Hebesatz Hundesteuer**

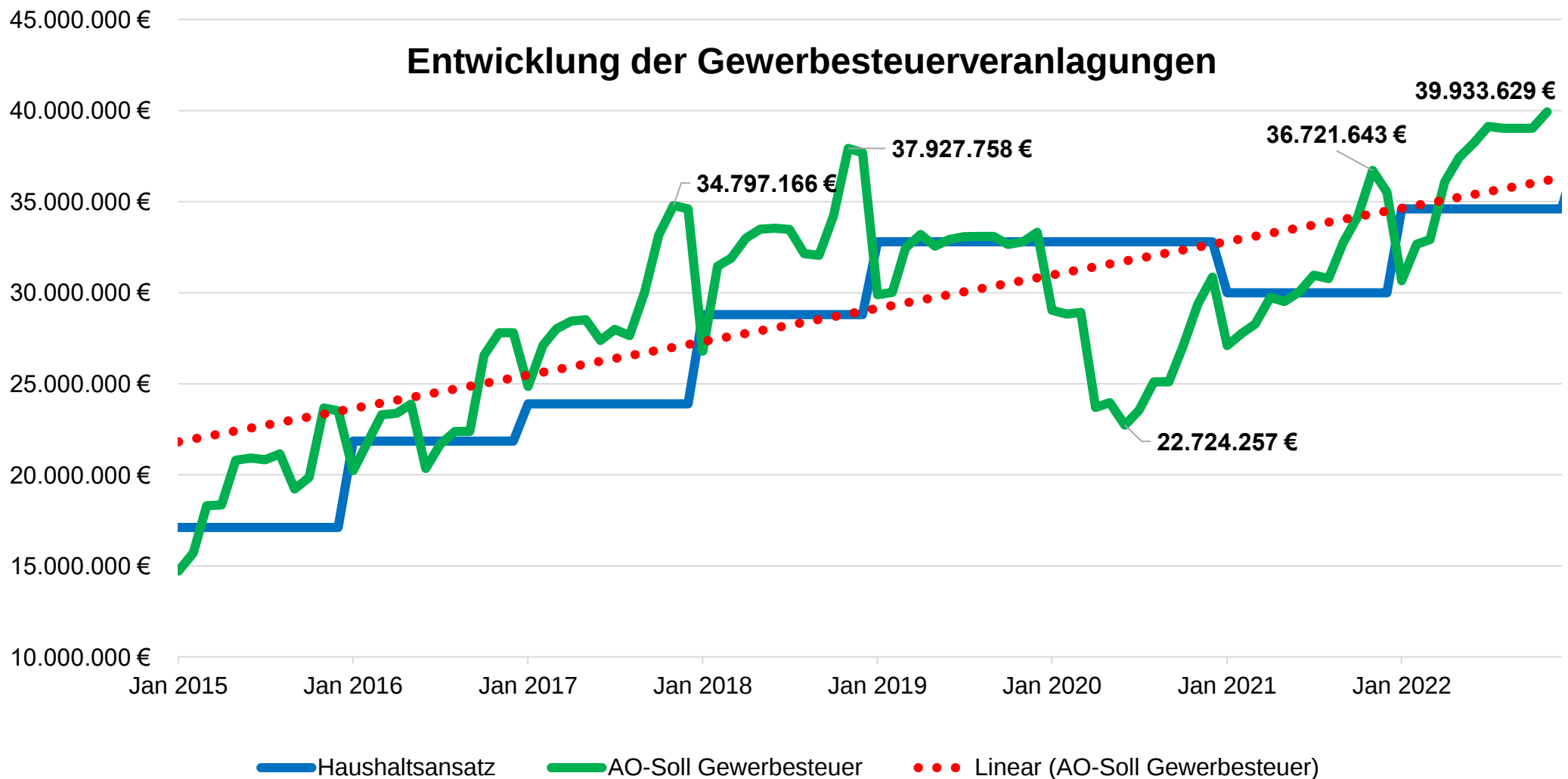
Der Hebesatz ist seit 2010 unverändert. Er beträgt für den

- | | |
|----------------------------|---------|
| 1. Hund | 72 Euro |
| 2. Hund | 84 Euro |
| 3. Hund und jeden weiteren | 96 Euro |

pro Jahr.

Haushalt 2023

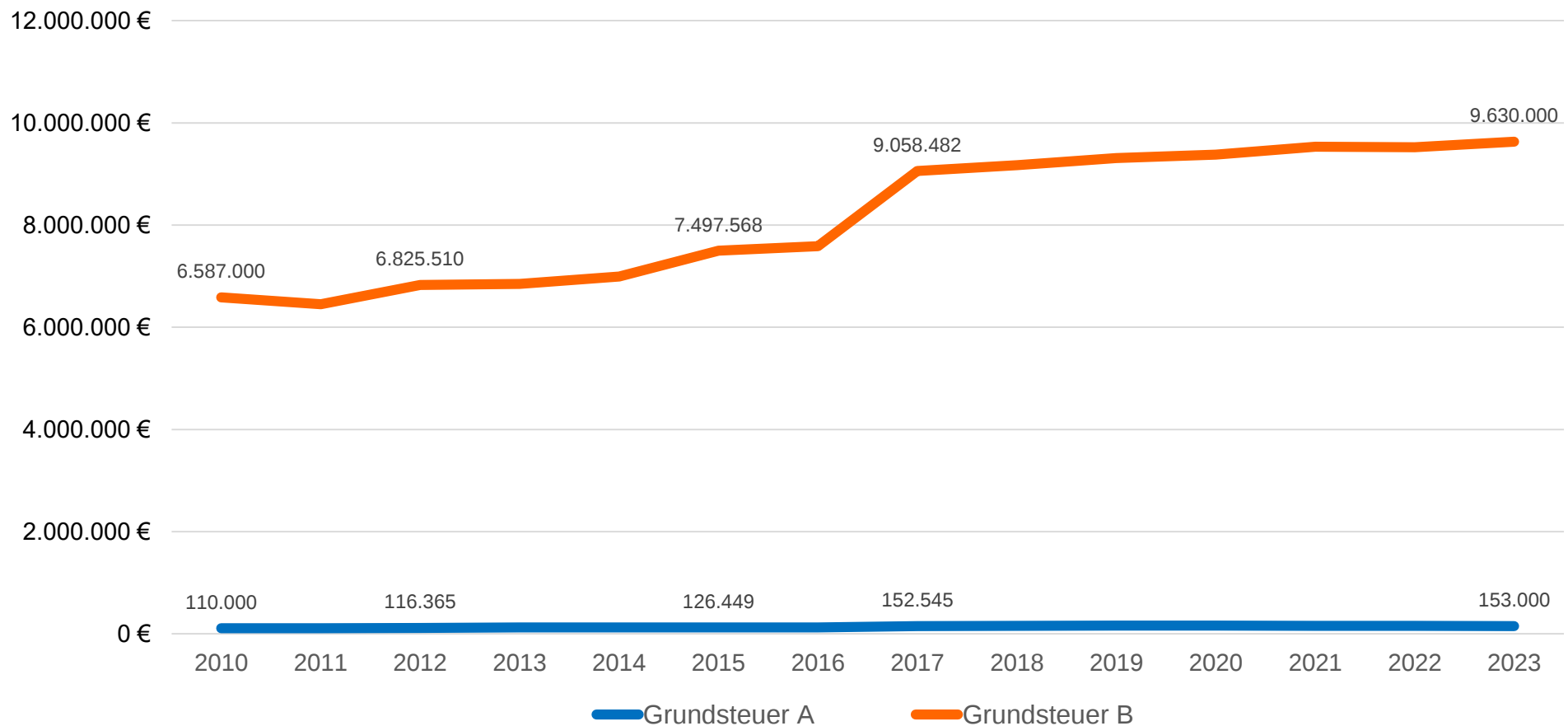
Entwicklung der Gewerbesteueranlagen



Haushalt 2023

Entwicklung der Grundsteuerveranlagungen

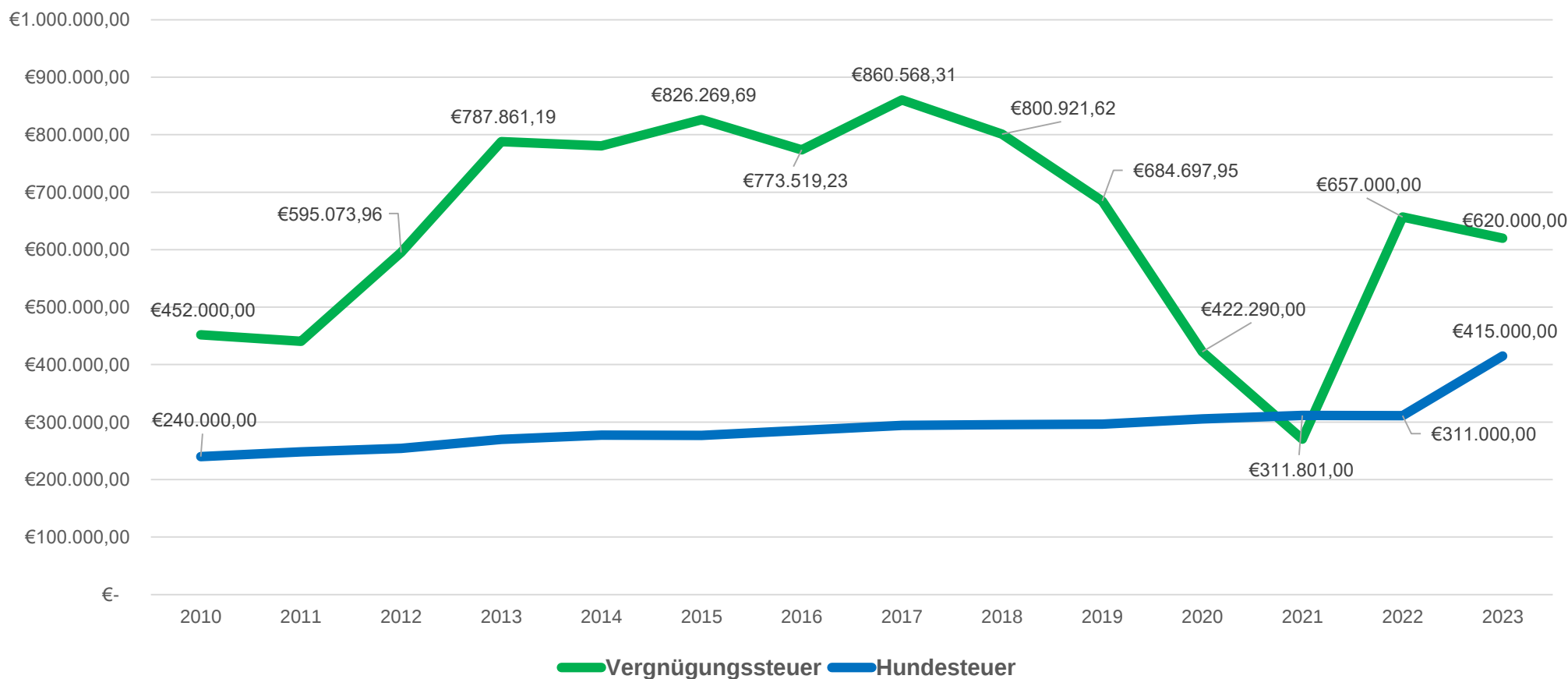
Entwicklung der Veranlagungen Grundsteuer A und B



Haushalt 2023

Entwicklung der Veranlagung - Verbrauchs-/Aufwandsteuern

Entwicklung der Veranlagung der Verbrauchs- und Aufwandsteuern

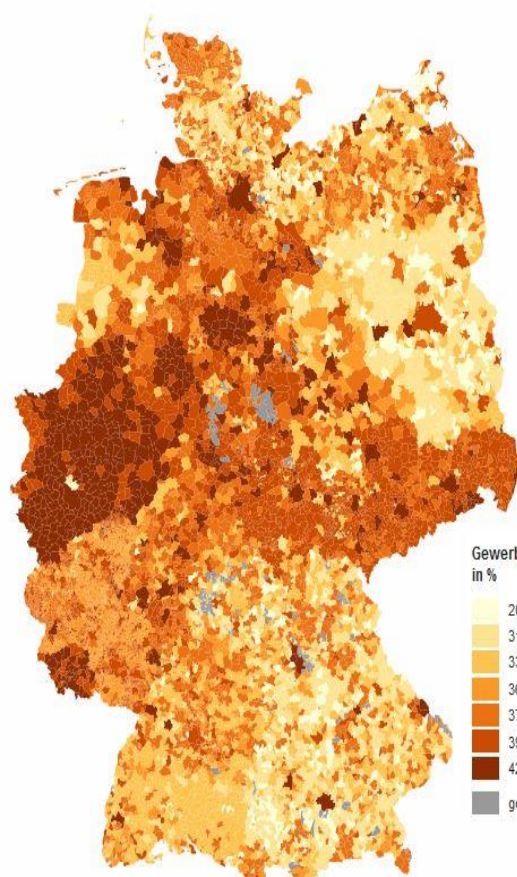


Haushalt 2023

Hebesätze der Realsteuern in Deutschland

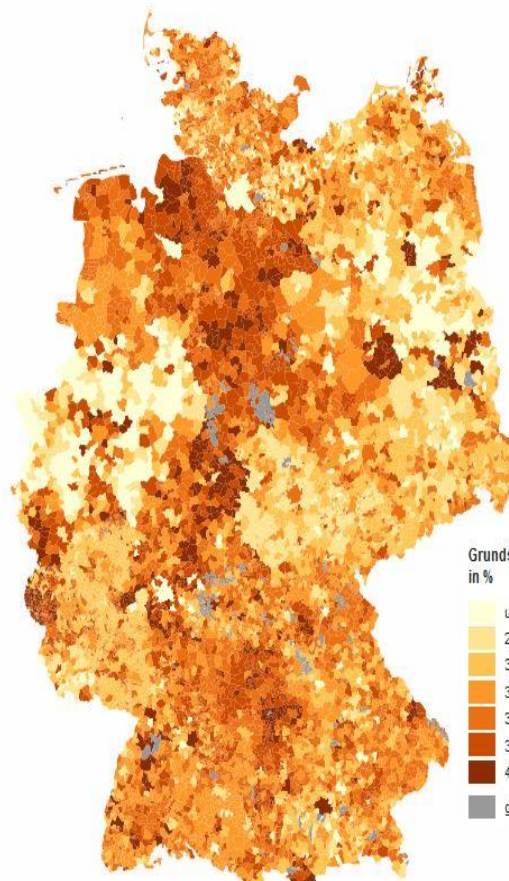
Hebesätze der Gemeinden 2021 in Prozent

Gewerbesteuer ▾



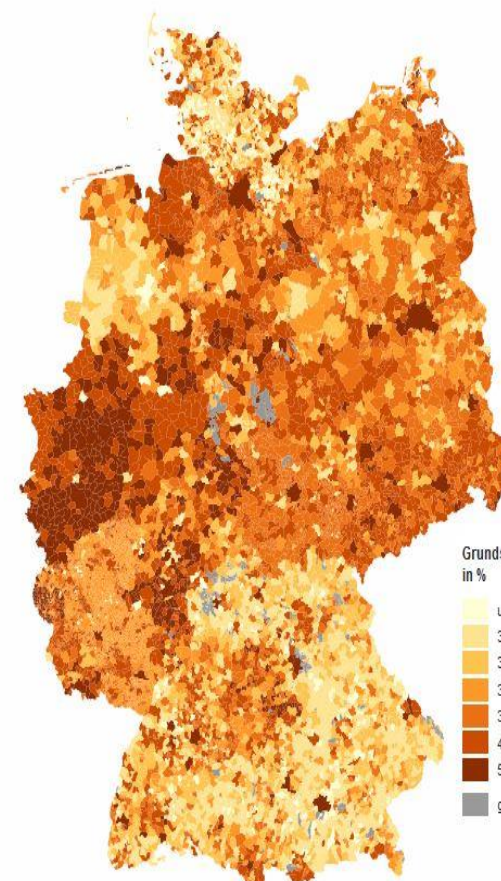
Hebesätze der Gemeinden 2021 in Prozent

Grundsteuer A ▾



Hebesätze der Gemeinden 2021 in Prozent

Grundsteuer B ▾



Haushalt 2023

Hebesätze der Realsteuern Kreis Steinfurt

In fast allen Kommunen des Kreises haben die massiven Erhöhungen der Umlagen von LWL und Kreis nebst der insgesamt sich eintrübenden Konjunkturaussichten, der zunehmenden Belastungen aus der Corona- wie nun auch der Ukraine-Krise und den gesetzlichen Neuregelungen und Aufgabenerweiterungen zu einer deutlichen Verschlechterung der Haushalte geführt. Alle Kommunen sind in der Haushaltskonsolidierung. Hierzu gehört in vielen Kommunen auch die Anpassung der Hebesätze bei den Realsteuern.

Kommune	Hebesatz Grundsteuer B 2022	Hebesatz Gewerbsteuer 2022	Hebesatz Grundsteuer A 2021
Altenberge	413 v.H.	411 v.H.	218 v.H.
Emsdetten	443 v.H.	450 v.H.	251 v.H.
Greven	580 v.H.	455 v.H.	590 v.H.
Hörstel	423 v.H.	415 v.H.	213 v.H.
Hopsten	435 v.H.	417 v.H.	330 v.H.
Horstmar	640 v.H.	452 v.H.	355 v.H.
Ibbenbüren	529 v.H.	438 v.H.	281 v.H.
Ladbergen	479 v.H.	425 v.H.	300 v.H.
Laer	790 v.H.	523 v.H.	310 v.H.
Lengerich	528 v.H.	442 v.H.	286 v.H.
Lienen	530 v.H.	458 v.H.	320 v.H.
Lotte	479 v.H.	435 v.H.	210 v.H.
Metelen	495 v.H.	442 v.H.	231 v.H.
Mettingen	510 v.H.	425 v.H.	551 v.H.
Neuenkirchen	380 v.H.	400 v.H.	190 v.H.
Nordwalde	475 v.H.	425 v.H.	320 v.H.
Ochtrup	498 v.H.	450 v.H.	306 v.H.
Recke	488 v.H.	422 v.H.	371 v.H.
Rheine	600 v.H.	430 v.H.	440 v.H.
Saerbeck	479 v.H.	435 v.H.	342 v.H.
Steinfurt	642 v.H.	450 v.H.	388 v.H.
Tecklenburg	595 v.H.	485 v.H.	365 v.H.
Westerkappeln	479 v.H.	425 v.H.	220 v.H.
Wettringen	340 v.H.	375 v.H.	230 v.H.
Durchschnitt alle Kommunen	510 v.H.	437 v.H.	317 v.H.
Durchschnitt Kommunen über 25.000 EW (ohne Ibb.)	559 v.H.	445 v.H.	391 v.H.
Umlandskommunen	487 v.H.	432 v.H.	342 v.H.

Haushalt 2023

Hebesätze der Realsteuern Vergleichskommunen (50-100T)

Gemeinde	Bevölkerung am 30.06.2021	Hebesatz		
		Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer
Witten	95 529	380	910	520
Iserlohn	91 839	265	496	480
Düren	91 350	370	590	450
Ratingen	86 596	200	400	400
Lünen	85 695	390	760	490
Marl	83 882	285	790	530
Velbert	81 633	215	550	440
Minden	81 435	249	460	447
Viersen	77 226	330	480	460
Rheine	76 247	440	600	430
Gladbeck	75 201	285	750	495
Troisdorf	75 074	370	590	500
Dorsten	74 489	450	780	495
Detmold	74 039	207	540	446
Arnsberg	73 457	249	523	459
Castrop-Rauxel	72 847	600	825	500
Lüdenscheid	71 394	330	766	499
Bocholt	71 009	404	630	458
Lippstadt	67 763	300	460	440
Dinslaken	67 267	280	648	460
Herford	66 371	237	440	430
Kerpen	65 968	340	620	500
Dormagen	64 453	241	435	450

Gemeinde	Bevölkerung am 30.06.2021	Hebesatz		
		Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer
Grevenbroich	64 129	300	625	450
Herten	61 990	285	790	480
Bergheim	61 791	340	600	500
Wesel	60 638	265	448	448
Hürth	59 682	228	480	480
Langenfeld (Rh)	59 197	130	299	299
Unna	58 857	447	843	481
Euskirchen	58 621	292	496	475
Meerbusch	56 654	250	440	450
Stolberg (Rhld.)	56 346	495	595	495
Eschweiler	56 141	310	520	490
Sankt Augustin	55 501	460	750	490
Hilden	55 210	240	480	400
Pulheim	54 766	290	555	475
Bad Salzuflen	54 109	425	620	445
Hattingen	54 085	600	875	515
Ahlen	52 582	334	532	445
Menden (Saue)	52 238	250	595	460
Frechen	52 174	300	520	490
Kleve	52 094	217	471	417
Ibbenbüren	51 684	281	529	438
Gummersbach	51 026	440	570	475
Willich	50 319	260	495	434
Mittelwert		323	591	463

Haushalt 2023

Aufgabenmehrungen durch Bund und Land

Kommunalisierungsgrad der Ausgaben

Mithilfe des Kommunalisierungsgrades wird dargestellt, in welchem Maße die Kommunen zur öffentlichen Leistungserbringung in einem Land beitragen. Die Leistungserbringung wird dabei stets über die Ist-Ausgaben der beteiligten Ebenen abgebildet. Die in der nebenstehenden Tabelle aufgeführten Kommunalisierungsgrade der Ausgaben basieren auf den Zuschussbedarfen und sind den von der Bertelsmann Stiftung herausgegebenen Kommunalen Finanzreports der Jahre 2015 und 2019 entnommen. NRW nimmt dabei immer einen Spitzenplatz ein.

Flächenland	2011	2017
Hessen	43	42
Nordrhein-Westfalen	41	40
Bayern	40	39
Sachsen	38	34
Niedersachsen	36	37
Brandenburg	35	37
Baden-Württemberg	35	39
Schleswig-Holstein	34	37
Rheinland-Pfalz	32	35
Saarland	32	33
Mecklenburg-Vorpommern	31	31
Sachsen-Anhalt	30	31
Thüringen	29	34
Flächenländer	37	38

Quelle: Bertelsmann Stiftung (Hrsg.; 2015): Kommunalen Finanzreport 2015. Gütersloh. S. 20 (Kommunalisierungsgrad 2011) sowie Bertelsmann Stiftung (Hrsg.; 2019): Kommunalen Finanzreport 2019. Gütersloh. Teil A, S. 10 (Kommunalisierungsgrad 2017)

Haushalt 2023

Aufgabenmehrungen durch Bund und Land

Aufgabenmehrungen durch Bund und Land

Allein von 2014 bis 2020 wurden von Bund und Land den Kommunen **214** neue oder zusätzliche Aufgaben übertragen. In nur wenigen Fällen wurde dabei das Konnexitätsprinzip beachtet (LT-Drs. 17/10074)

Einige kostenträchtige Beispiele aus Ibbenbüren sind etwa:

Aufgaben	Anmerkung	Personalmehrbedarf	Personal- und Sachkosten (KGSt)
Wohngeld plus	Kostenübernahme Wohngeld / Keine Übernahme Personal- und Sachkosten der Kommune	6 Stellen / EG 8	342.000,00 €
Umsatzsteuernovelle	Einführung des § 2b UStG - Ausweitung der Umsatzsteuerpflicht auf kommunale Leistungen / alle Leistungen der Kommune mussten steuerlich bewertet, geprüft und ggf. erklärt werden	1 Stelle / EG 9c	68.200,00 €
Umtausch von Führerscheinen	gilt für alle Führerscheine, die vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurden. Zeitlich gestaffelt bis 2026		
Änderung im Passgesetz seit August 2021 zur Gültigkeit der Kinderreisepässe.	Diese sind nur noch für 1 Jahr gültig, statt wie bisher 6 Jahre.		
Beratung und Ausgabe von Informationsmaterialien zu Organspenden bei jeder Beantragung eines Ausweisdokumentes			
An- und Abmeldungen von Flüchtlingen, insbesondere auch Ukrainer		1 Stelle / EG 8	57.000,00 €
Grundlegende Neugestaltung des Spielhallenrechts (Ausführungsgesetz zur Umsetzung des Glücksspielstaatsvertrags 2021).	Dadurch mussten alle bestehenden Genehmigungen in 2022 angepasst werden sowie Überprüfungen erfolgen. Kostenaufteilung: 10.800 Euro in 2022 plus Schulungsbedarf ca. 1.000 Euro	30 % Stelle gD für 6 Monate	11.800,00 €

Haushalt 2023

Aufgabenmehrungen durch Bund und Land

Aufgabenmehrungen durch Bund und Land

Aufgaben	Anmerkung	Personalmehrbedarf	Personal- und Sachkosten (KGSt)
Ukraine-Krise	Kostenaufteilung: Personalkosten: 263.157,96 Euro Sachkosten Ausstattung und Anmietung Übergangswohnheim 38.774,65 Euro		301.932,61 €
BHKG	Sukzessive Erweiterung der Anforderungen an den Brandschutz, umgesetzt im Brandschutzbedarfsplan 2021- 2025	1 Stelle A 12 7 Stellen A 7	502.700,00 €
Digitalisierung der Schulen	Hier ist im Wesentlichen die Umsetzung des DigiPaktes, inkl. Beschaffung und Administration der (geförderten) Schüler- und Lehrerendgeräte, zu nennen. Hier gibt es einen zusätzlichen befristeten Stellenumfang von einer 1 VZÄ im FD 40. Darüber hinaus sind die 2 Supportstellen bei der KAAW zu nennen, die direkt der Stadt Ibbenbüren zugeordnet sind. Darüber hinaus wurde in der IT-Abteilung eine 0,5 VZÄ für den Bereich der Verwaltungs-IT in den Schulen bereitgestellt.	2 Stellen EG 9c 1,5 Stellen EG 8	221.900,00 €
OGS Betreuungszahlen	Im Bereich der OGS sind die Betreuungszahlen in den vergangenen Jahren bekanntermaßen deutlich gestiegen (die Zahlen sind bereits in der HH-Präsentation enthalten). Insofern ist auch der Beschäftigungsumfang des Betreuungspersonals gewachsen. In Vorbereitung (u.a Qualitätszirkel) und Umsetzung des Rechtsanspruchs auf eine Betreuung im Grundschulbereich ab dem Schuljahr 2026/2027 ist mit weiteren Stellenbedarfen (auch in der Mittagsverpflegung) zu rechnen.	Wird noch ermittelt	
Aufgabenmehrung im Zusammenhang mit der zum 01.01.2023 in Kraft tretenden Vormundschaftsrechtsreform	Wurde am 08.11.22 im Verwaltungsvorstand vorgestellt. Die Politik wurde mit DS 300/2022 über die neuen Aufgaben und daraus resultierende Stellenbedarfe informiert. Weiterer Stellenbedarf ist wahrscheinlich.	0,5 VZÄ	34.950,00 €
Aufgabenmehrung im Zusammenhang mit dem am 01.05.2022 in Kraft getretenen Landeskinderschutzgesetz NRW.	Das Jugendamt unterhält (in unserem Fall ab 2023) eine 0,5 VzÄ Koordinierungsstelle für das Netzwerk Kinderschutz.	0,5 VzÄ ab 2023	34.950,00 €

Haushalt 2023

Aufgabenmehrungen durch Bund und Land

Aufgabenmehrungen durch Bund und Land

Aufgaben	Anmerkung	Personalmehrbedarf	Personal- und Sachkosten (KGSt)
Aufgabenmehrung im Zusammenhang mit dem am 01.05.2022 in Kraft getretenen Landeskinderschutzgesetz NRW.	Erhöhung Fachliche Standards in Verfahren zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung / Das LKiSchG enthält für diesen zeitlichen Mehraufwand im Fall (ASD) eine Refinanzierung für ca 1,5 VzÄ.	1,5 VzÄ	104.850,00 €
Aufgabenmehrung im Zusammenhang mit dem am 01.05.2022 in Kraft getretenen Landeskinderschutzgesetz NRW.	Für jedes Pflegeverhältnis und für jede Einrichtung sind zukünftig individuelle Kinderschutzkonzepte zu erstellen, zu dokumentieren und turnusmäßig zu überprüfen.	Wird noch ermittelt	
Gesetzesreform im SGB VIII hinsichtlich der Hilfen für junge Volljährige	Paradigmenwechsel von der Kann- zu einer Muss-Leistung mit erweitertem Hilfeanspruch gem. § 41 SGB VIII, Nachbetreuung gem. § 41 a SGB VIII und Rückkehrmöglichkeit durch die Coming Back Option / Bereits seit 2020 steigende Fallzahlen im Bereich der Eingliederungshilfen gem. § 35 a SGB VIII, deswegen personelle Aufstockung. Fallzahlen steigen weiter.	Wird noch ermittelt	
Gesetzesänderung hinsichtlich der Eingliederungshilfen: Umsetzung der Aufgabe eines Verfahrenslotsen zum 01.01.2024 gem. § 10 b SGB VIII	Verfahrenslotse soll Klient:innen und Familien beraten hinsichtlich der verschiedenen Angebote und Anbieter der Eingliederungshilfe und soll Strukturen schaffen hin zur Umsetzung der großen Lösung der Inklusion aller Hilfen bei der zuständigen Kommune.	Wird noch ermittelt	
Gesetzesreform im JGG (§ 70 JGG): Umsetzung der EU Richtlinie zur Stärkung der Verfahrensrechte von beschuldigten Kindern	Wird bei konkreter Umsetzung von Polizei und Staatsanwaltschaft zu personellem Mehrbedarf in den Jugendhilfe im Strafverfahren führen (Reaktion bei jedem Kontakt von unter 21jährigen mit Vorwurf Straftat zur Polizei)	Wird noch ermittelt	
KAG NRW § 8 a Abs. 1	Aufstellung eines Straßen- und Wegekonzeptes zur Beantragung von Fördermitteln.		
KAG NRW § 8 a Absatz 3	Durchführung von verbindlichen Anliegerversammlungen vor Durchführung der Baumaßnahme.	0,5 Stelle EG 8	28.500,00 €
X-Plankonforme Digitalisierung des FNP	Der FNP wie die B-Pläne sind X-plankonform umzustellen.	0,5 Stelle EG 8	58.500,00 €

Summe

1.767.282,61 €

Haushalt 2023 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2022

Prognose Finanzzwischenbericht zum 30.09.2022

 statt rd. -7,4 Mio. EUR  rd. -8,9 Mio. EUR

- Gewerbesteuererträge Stand 30.09.2022: rd. **39,0 Mio. EUR** (+4,4 Mio. EUR)
- Gewerbesteuererträge Stand 30.11.2022: rd. **39,9 Mio. EUR** (+ rd. 5,3 Mio. EUR)

Haushalt 2023

Zahlen und Daten zum Haushaltsentwurf 2023

Zahlen und Daten zum Haushaltsentwurf 2023

Der Haushalt 2023 setzt trotz der schwierigen Rahmenbedingungen weiterhin klare Schwerpunkte im Bereich der Investitionen in unsere Infrastruktur. Allein 70% der geplanten Investitionen in unseren Gebäudebestand betreffen unsere Schulen. Daneben bestimmen die Investitionen in den Klimaschutz und den Umweltverbund die weiteren Planungen.

 Erträge: 157,5 Mio. Euro

 Isolierung NKF-CIUG: 2,6 Mio. Euro

 Aufwendungen: 167,9 Mio. Euro

 Defizit: 7,8 Mio. Euro

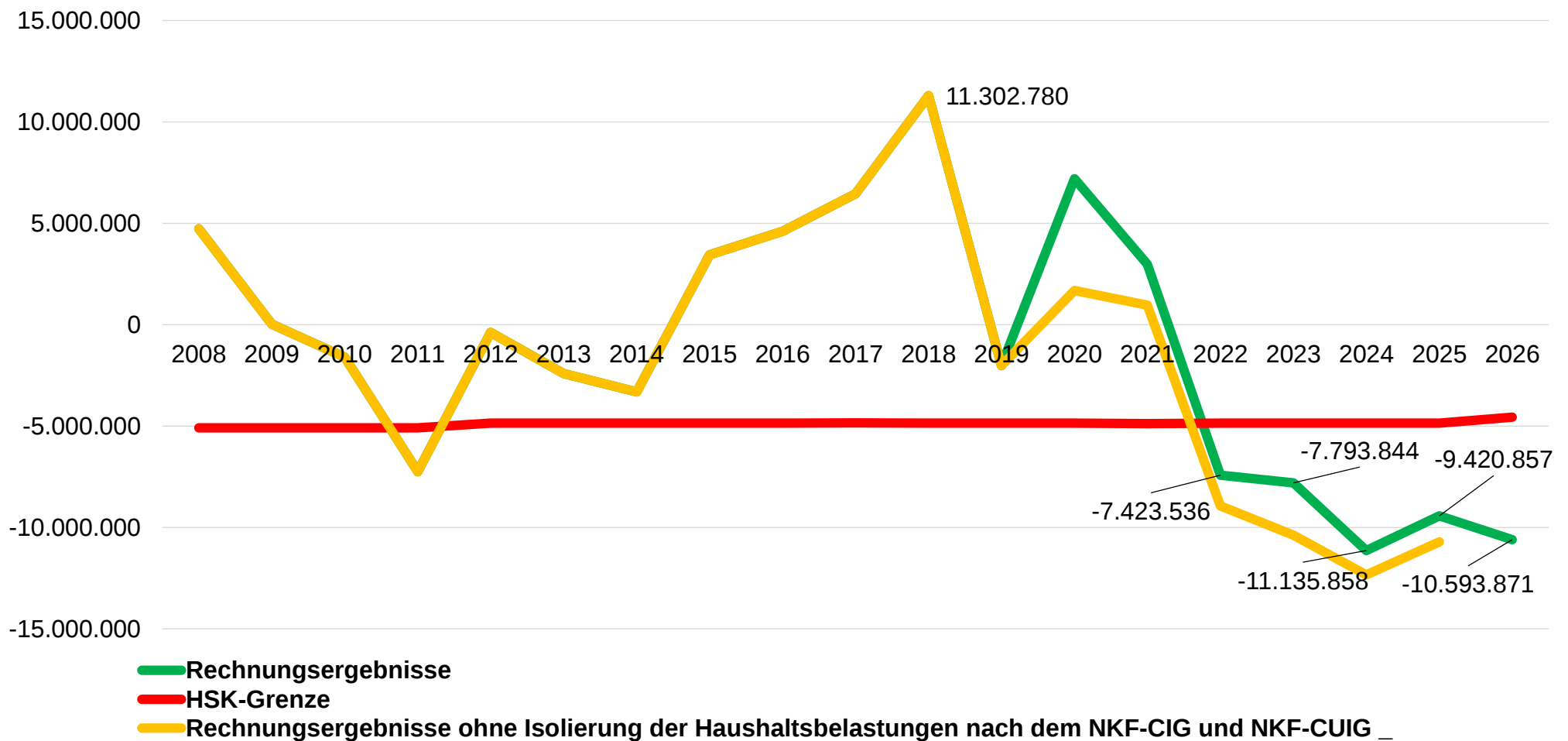
 Investitionen: 52,4 Mio. Euro

 Kreditaufnahme: 19 Mio. Euro

Haushalt 2023

Entwicklung der Jahresergebnisse Ibbenbüren

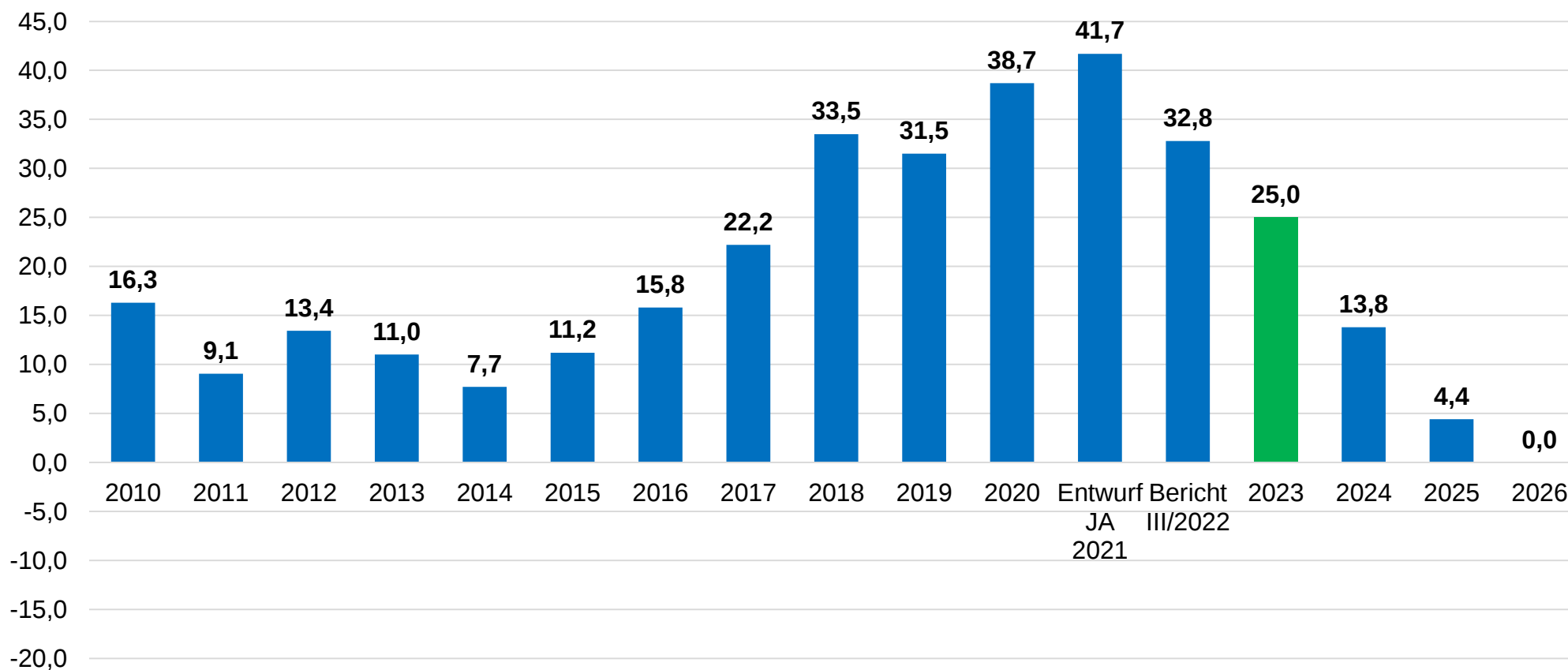
Entwicklung der Jahresergebnisse in Euro



Haushalt 2023

Entwicklung der Ausgleichsrücklage

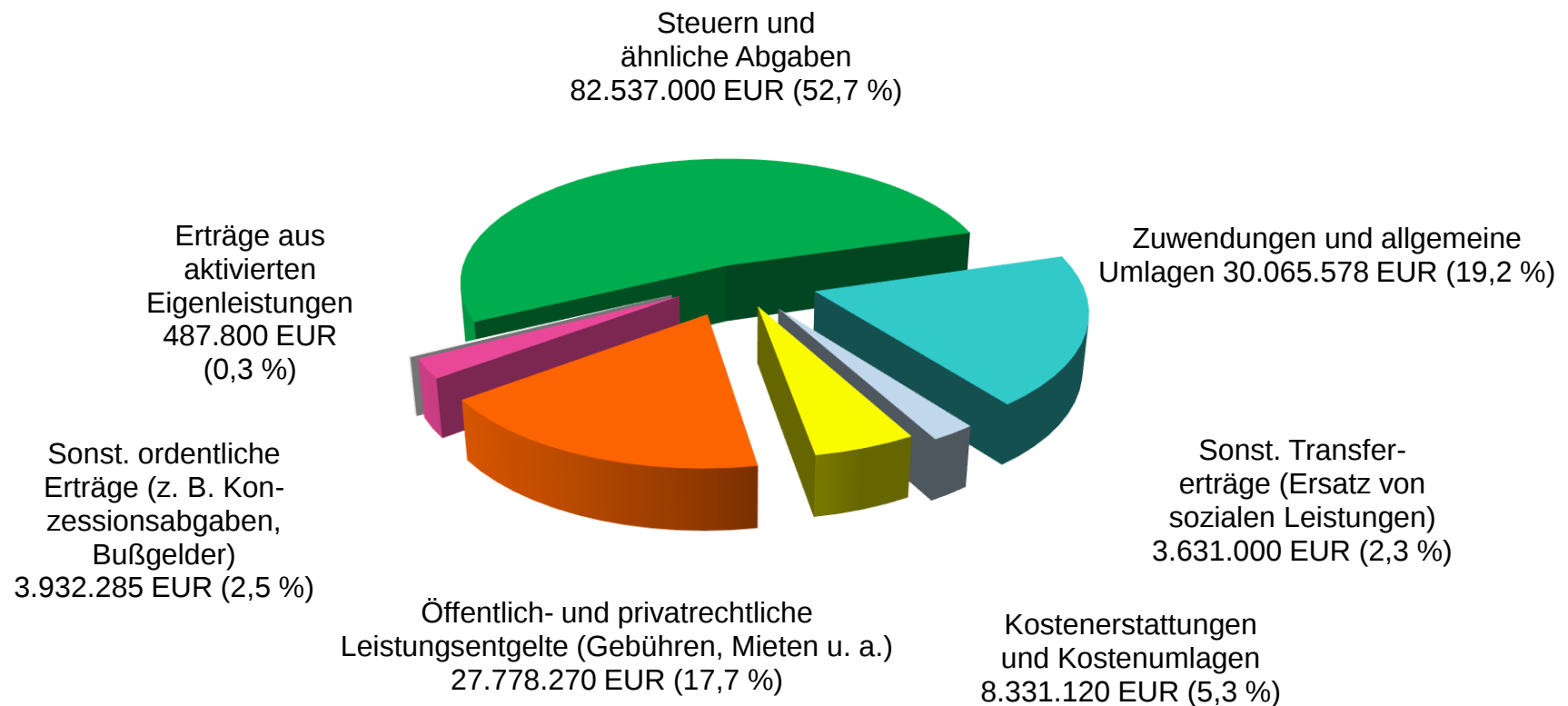
Entwicklung Ausgleichsrücklage (in Mio. EUR)



Haushalt 2023

Gesamtergebnisplan 2023

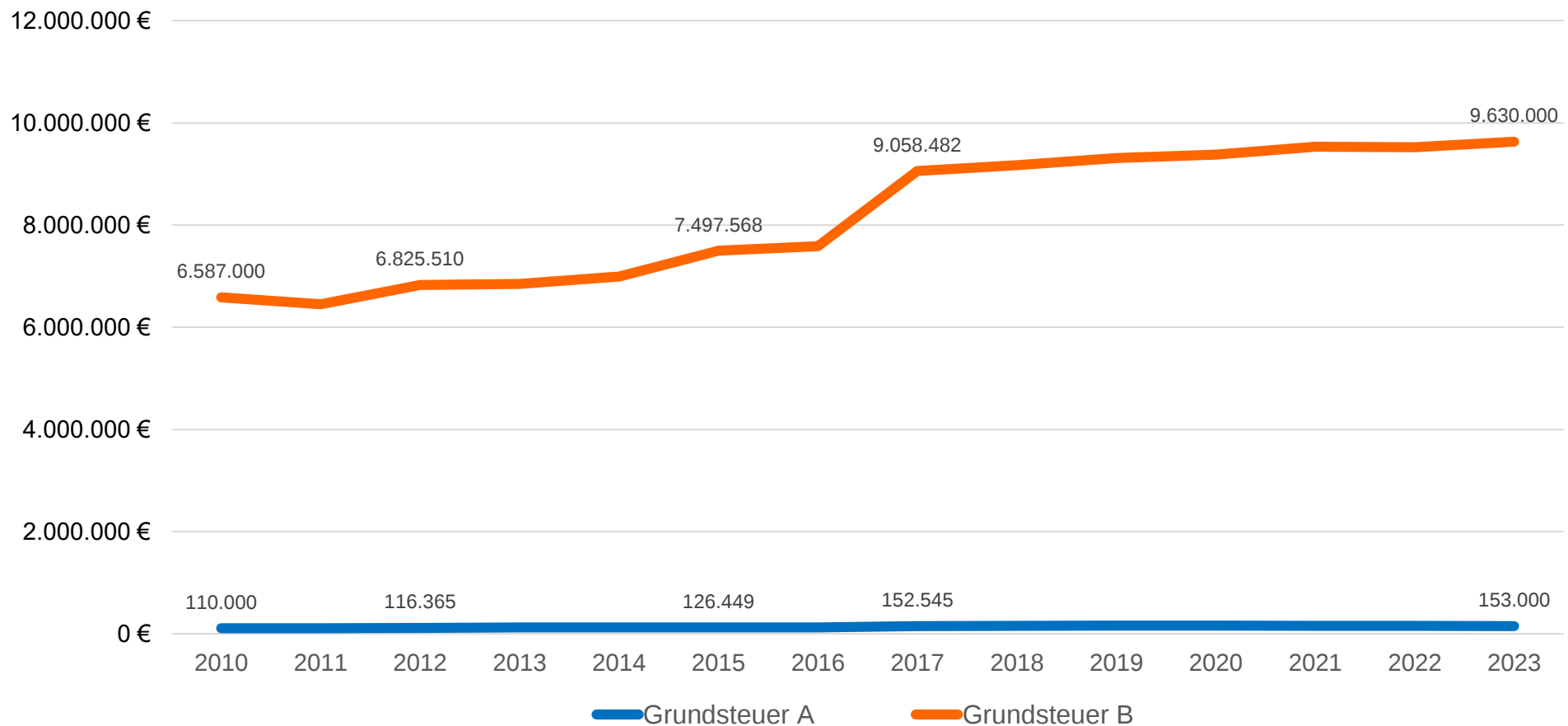
Gesamtergebnisplan 2023 – ordentliche Erträge insgesamt rd. 156,8 Mio. EUR –



Haushalt 2023

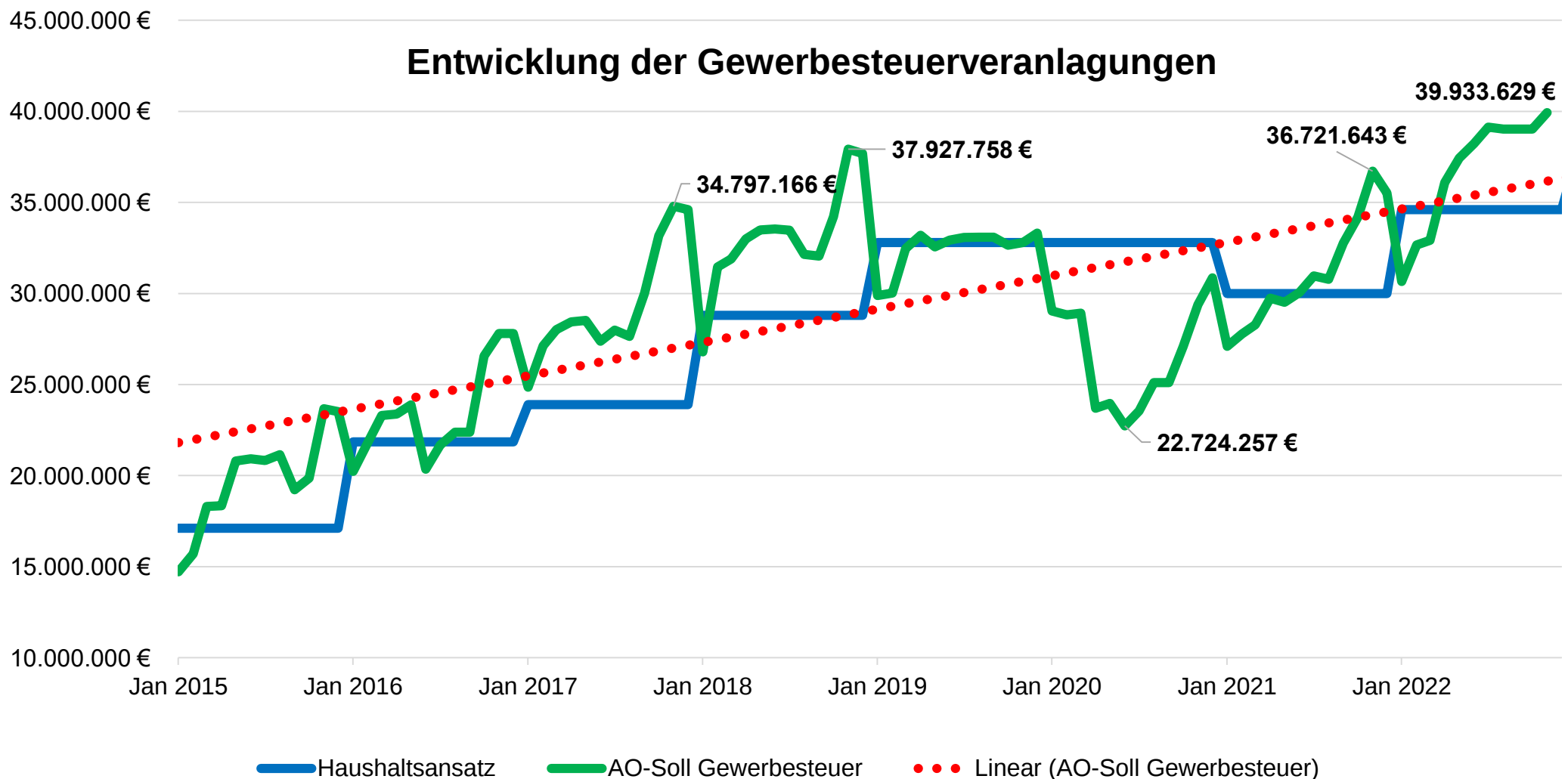
Entwicklung der Grundsteuerveranlagungen

Entwicklung der Veranlagungen Grundsteuer A und B



Haushalt 2023

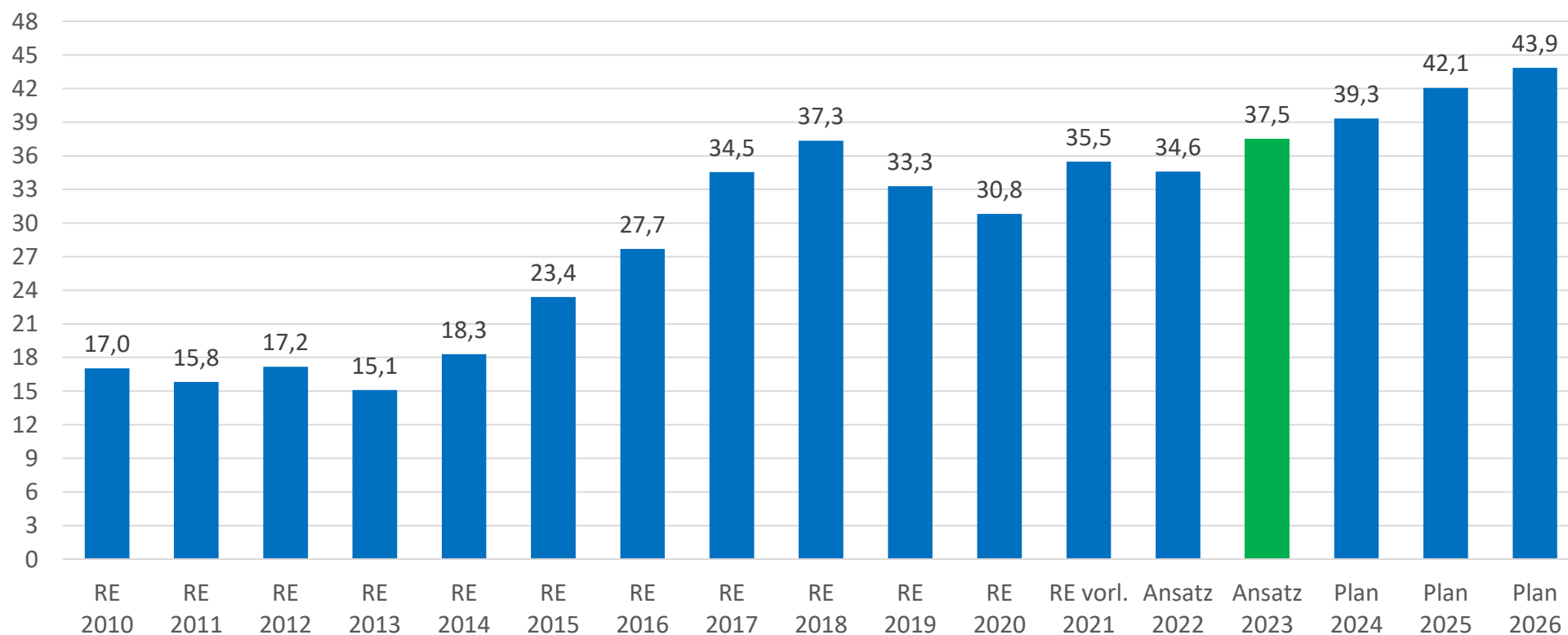
Entwicklung der Gewerbesteueranlagen



Haushalt 2023

Entwicklung der Gewerbesteuerveranlagungen

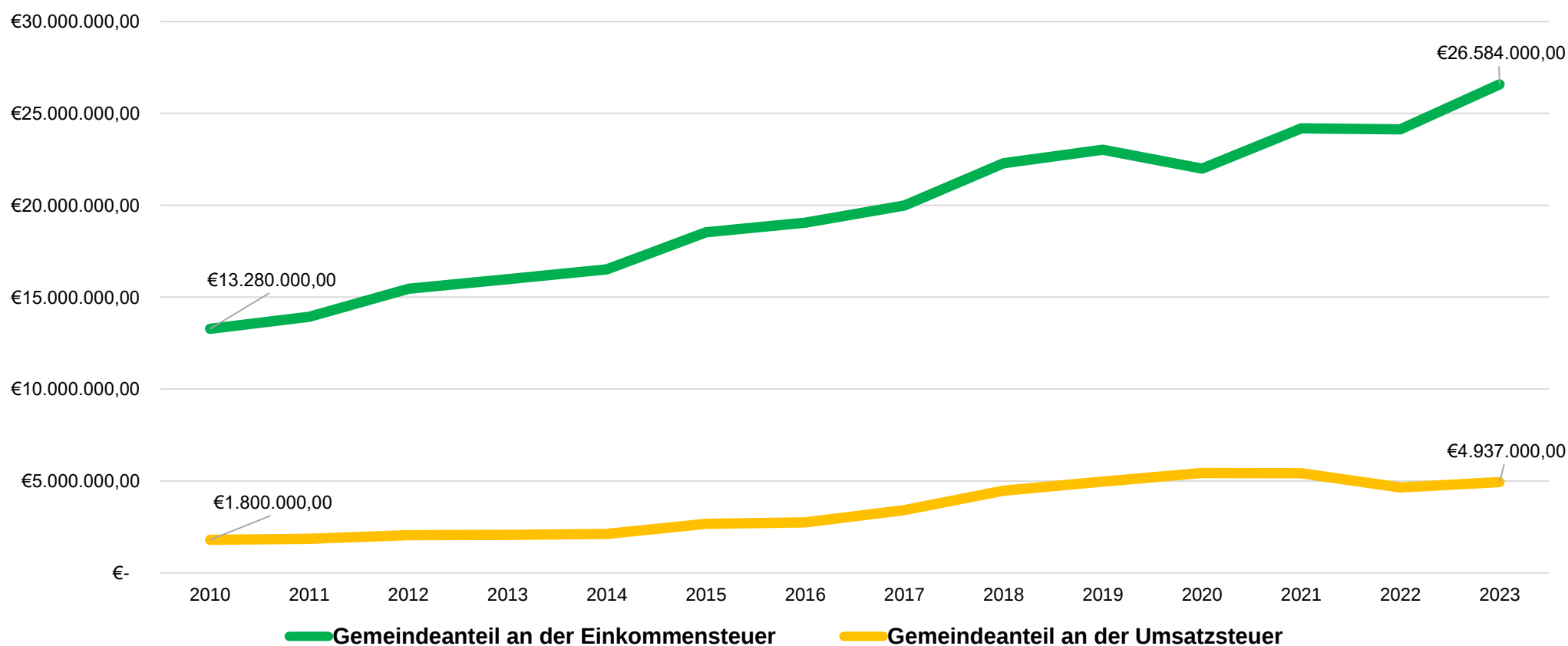
Entwicklung Gewerbesteuer (Mio. EUR) – Hebesatz 438 v. H. –



Haushalt 2023

Entwicklung der Ertragssteueranteile

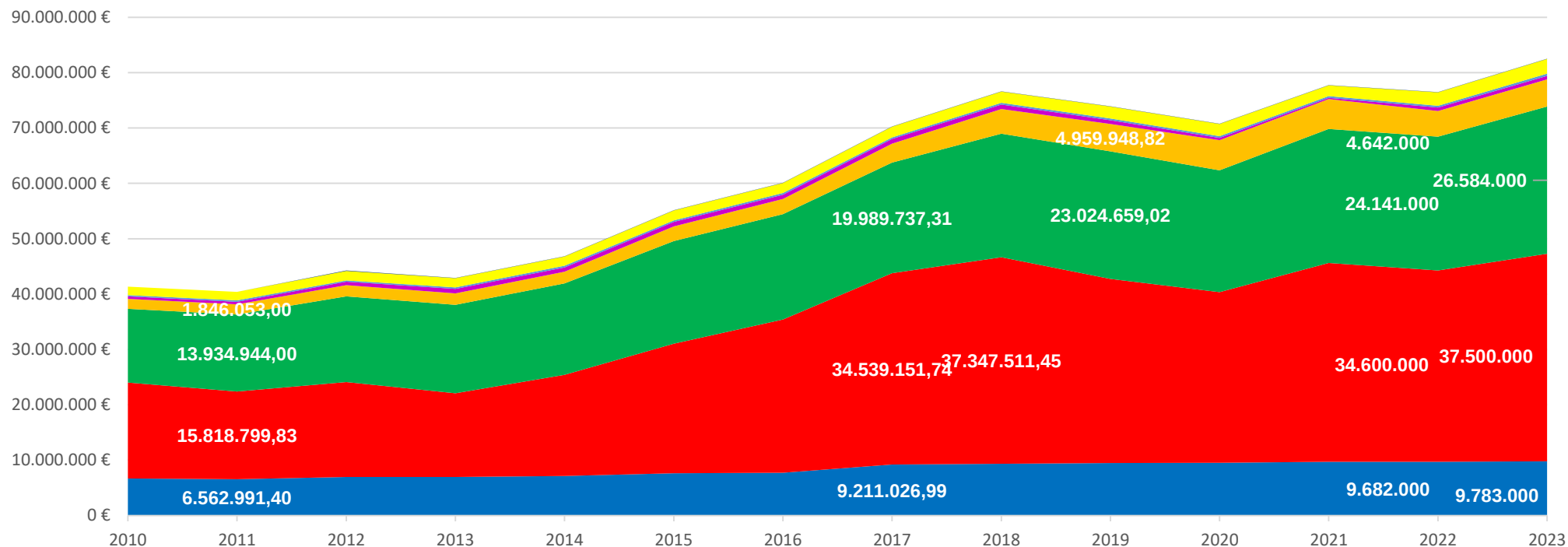
Entwicklung der Ertragssteueranteile seit 2010



Haushalt 2023

Entwicklung des Steueraufkommens

Entwicklung des Steueraufkommens 2010 - 2023

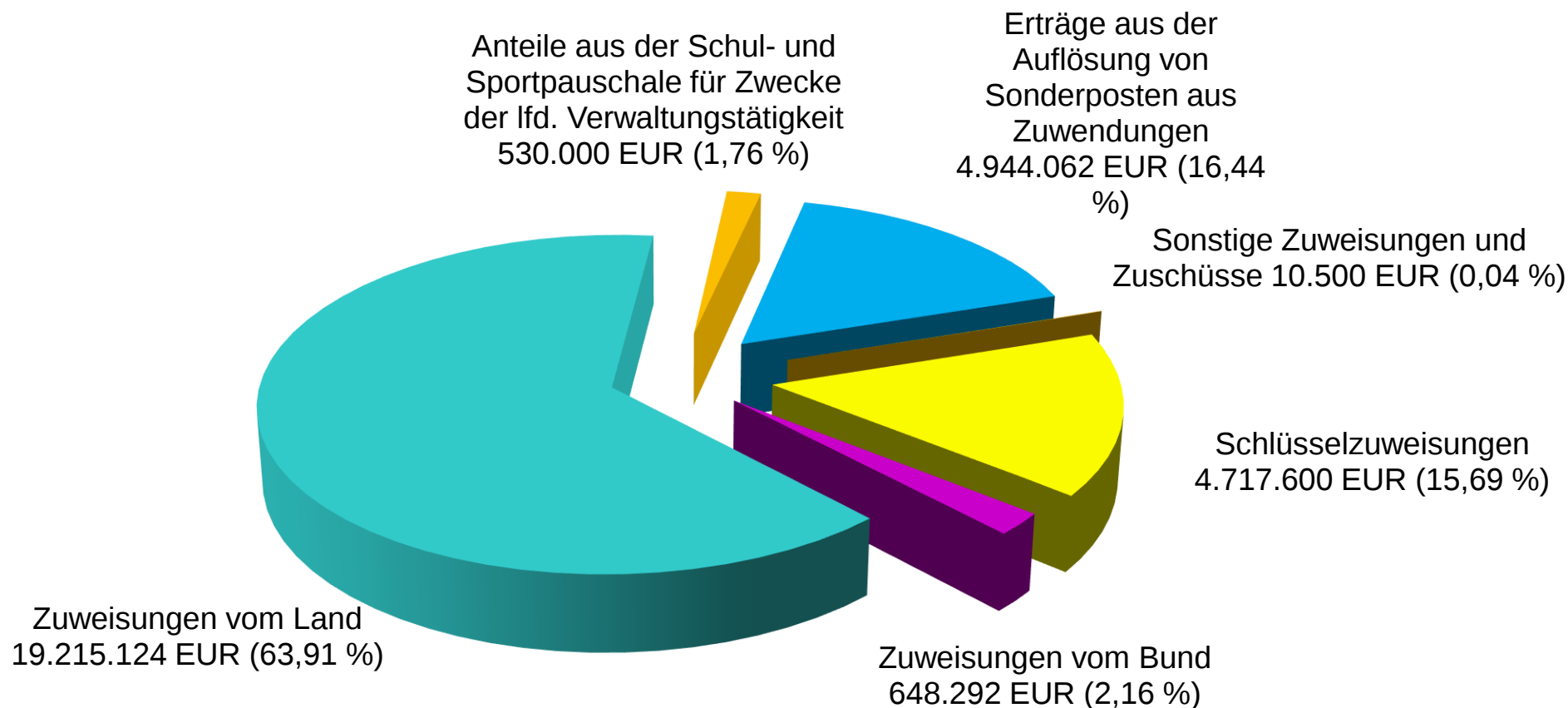


- Leistungen zum Ausgleich für Verluste in Zusammenhang mit dem Steuervereinfachungsgesetz 2011
- Hundesteuer
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- Gewerbesteuer
- Vergnügungssteuer
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- Grundsteuer A und B

Haushalt 2023

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

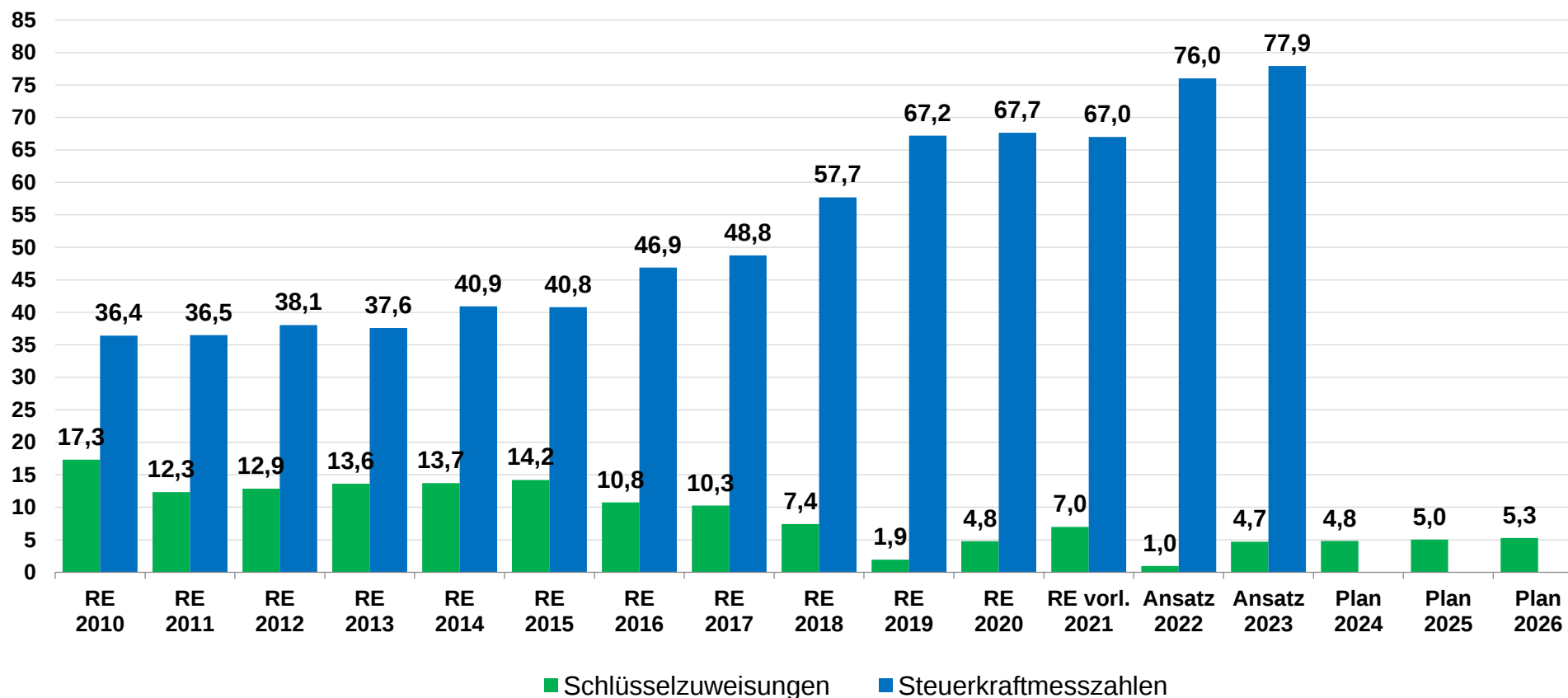
Zuwendungen und allgemeine Umlagen



Haushalt 2023

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen und Steuerkraftmesszahlen

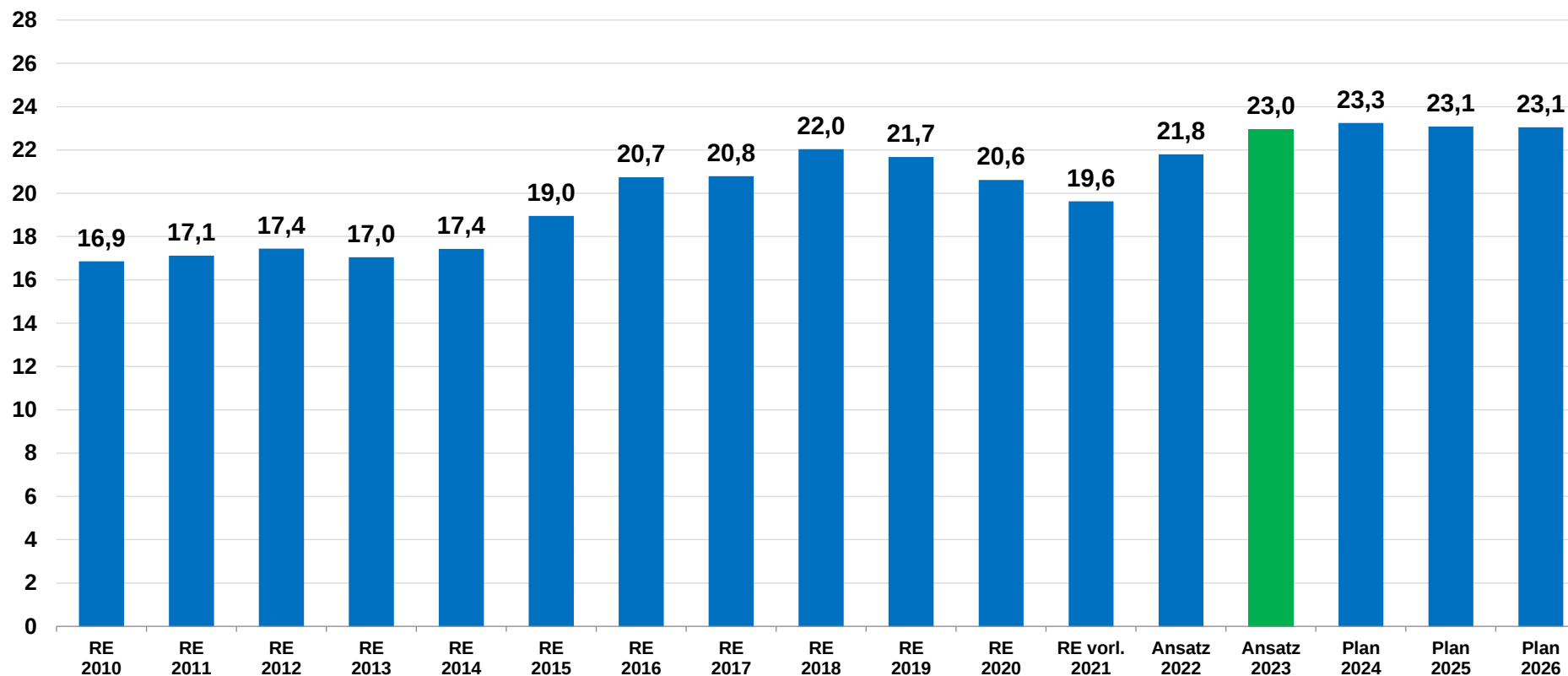
Entwicklung Schlüsselzuweisungen und Steuerkraftmesszahlen (Mio. EUR)



Haushalt 2023

Entwicklung Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

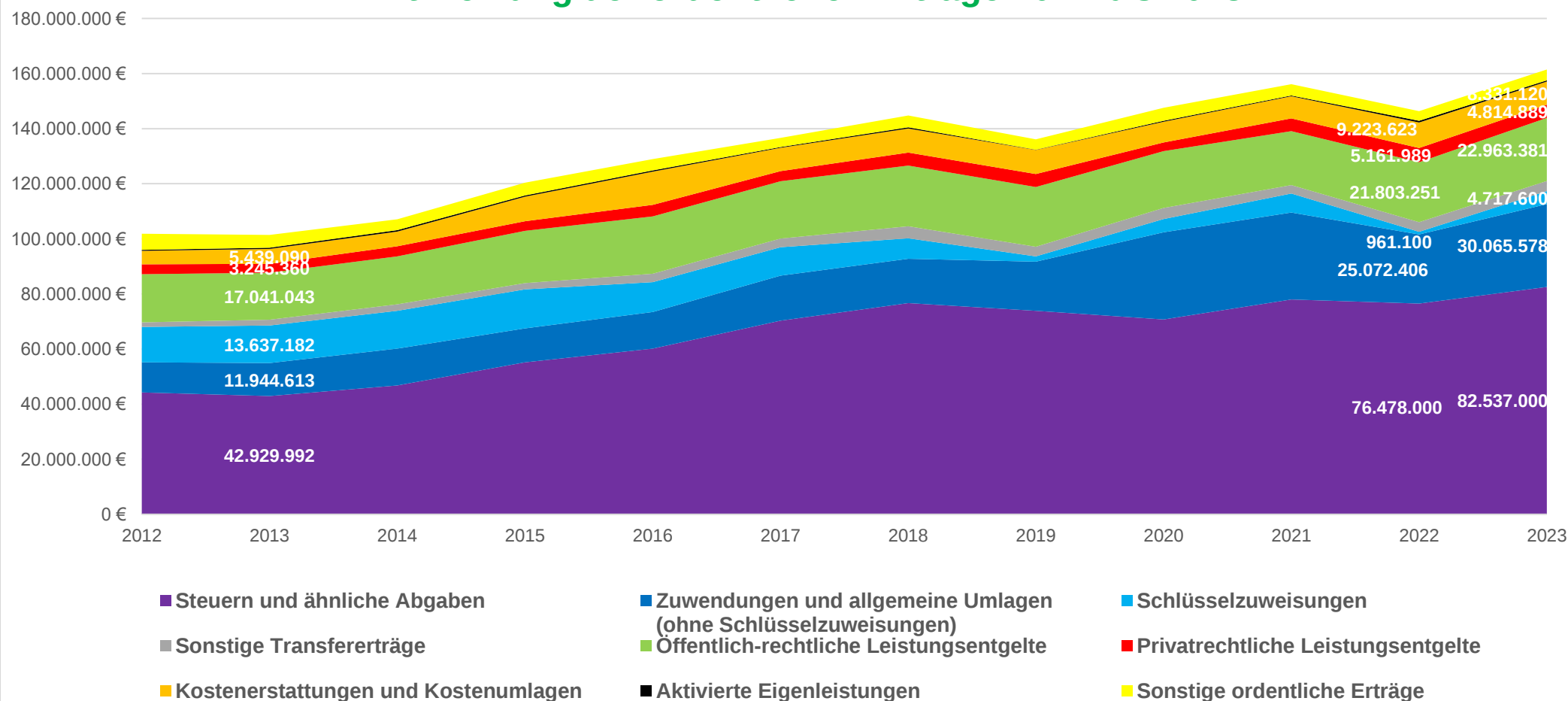
Entwicklung Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Mio. EUR)



Haushalt 2023

Entwicklung der ordentlichen Erträge

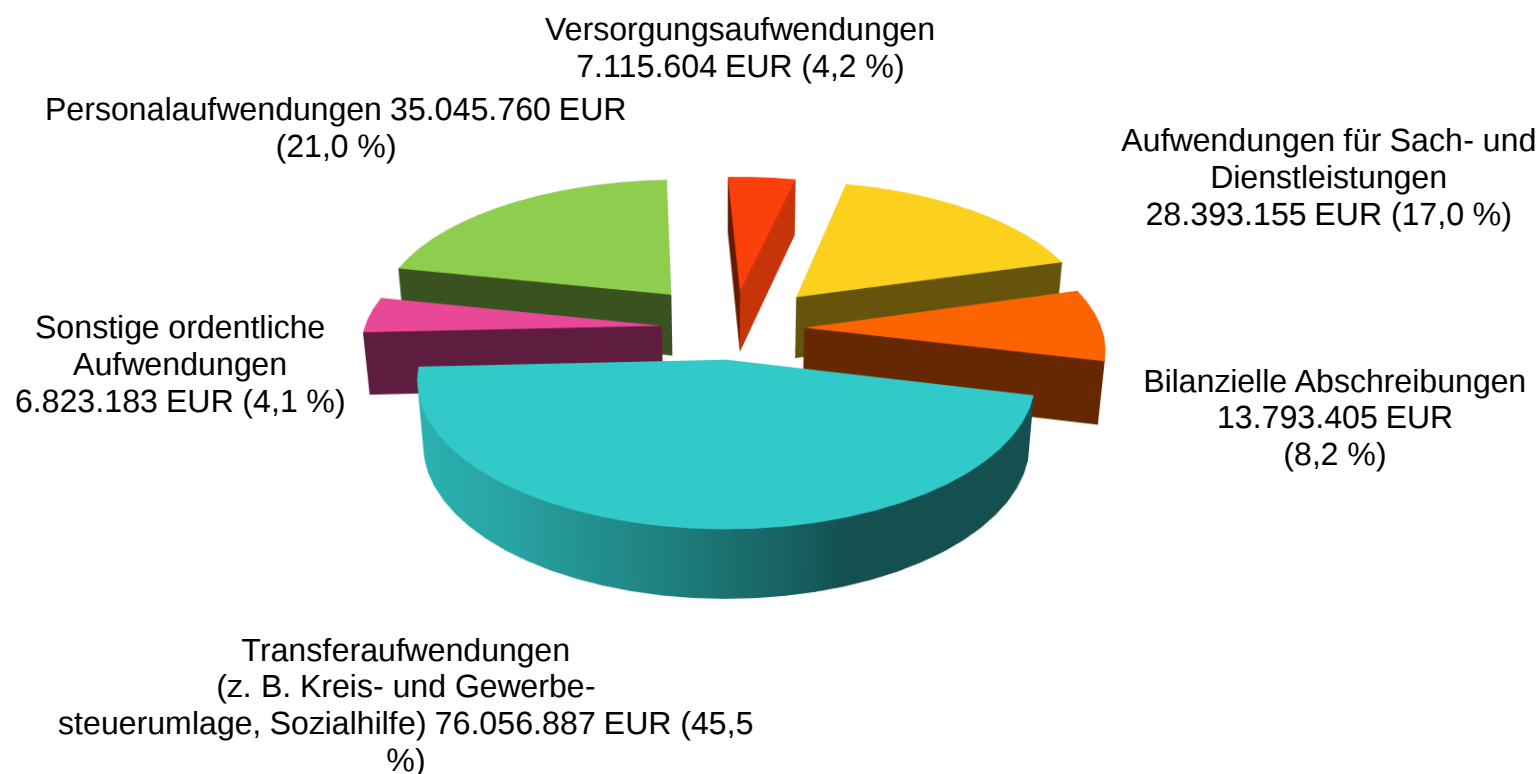
Entwicklung der ordentlichen Erträge 2012 bis 2023



Haushalt 2023

Gesamtergebnisplan 2023 – ordentliche Aufwendungen

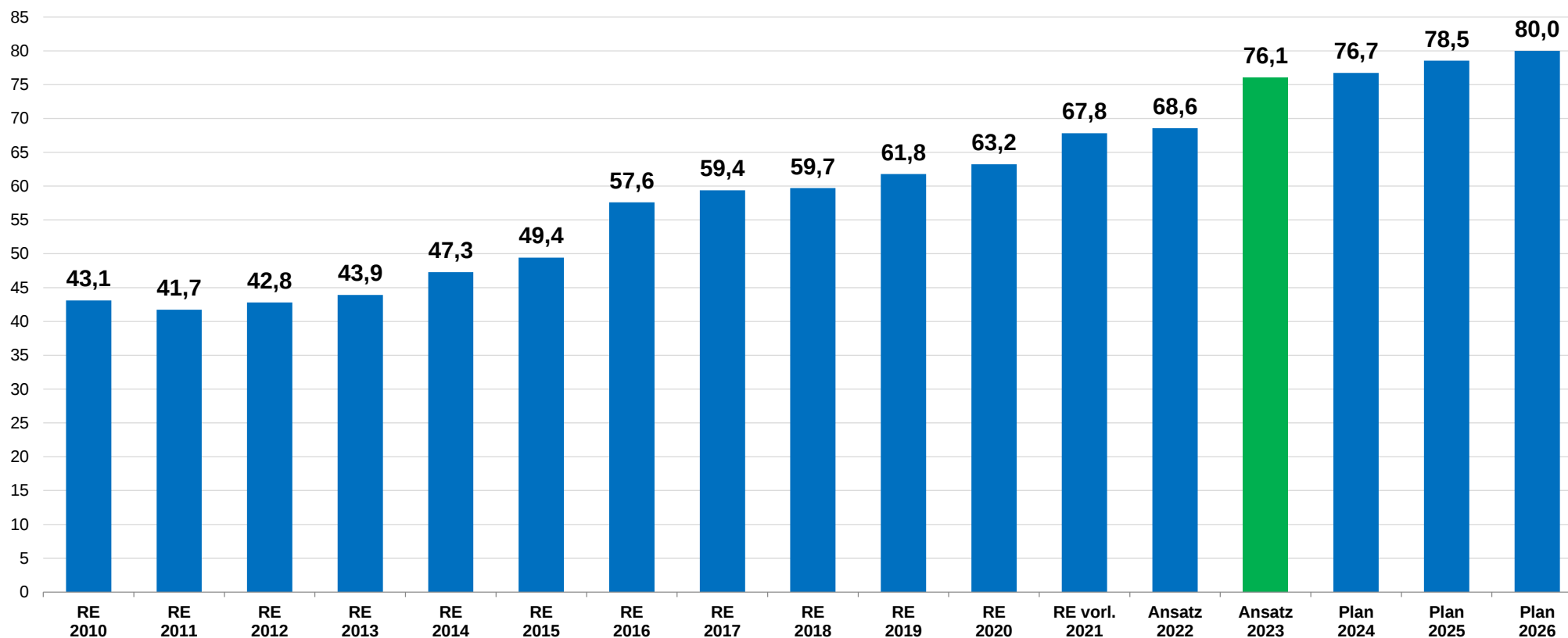
Gesamtergebnisplan 2023 – ordentliche Aufwendungen insgesamt rd. 167,2 Mio. EUR –



Haushalt 2023

Entwicklung der Transferauswendungen

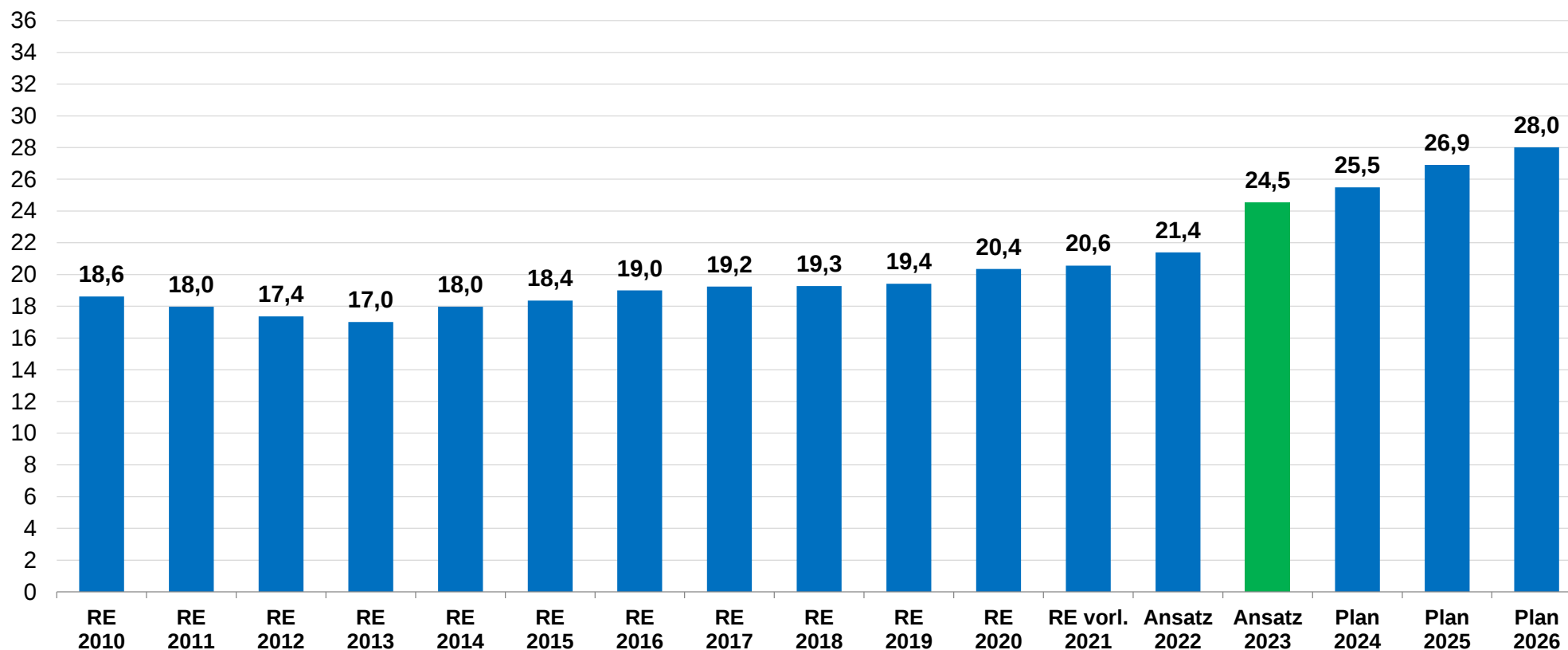
Entwicklung der Transferaufwendungen (Mio. EUR)



Haushalt 2023

Entwicklung der Kreisumlage

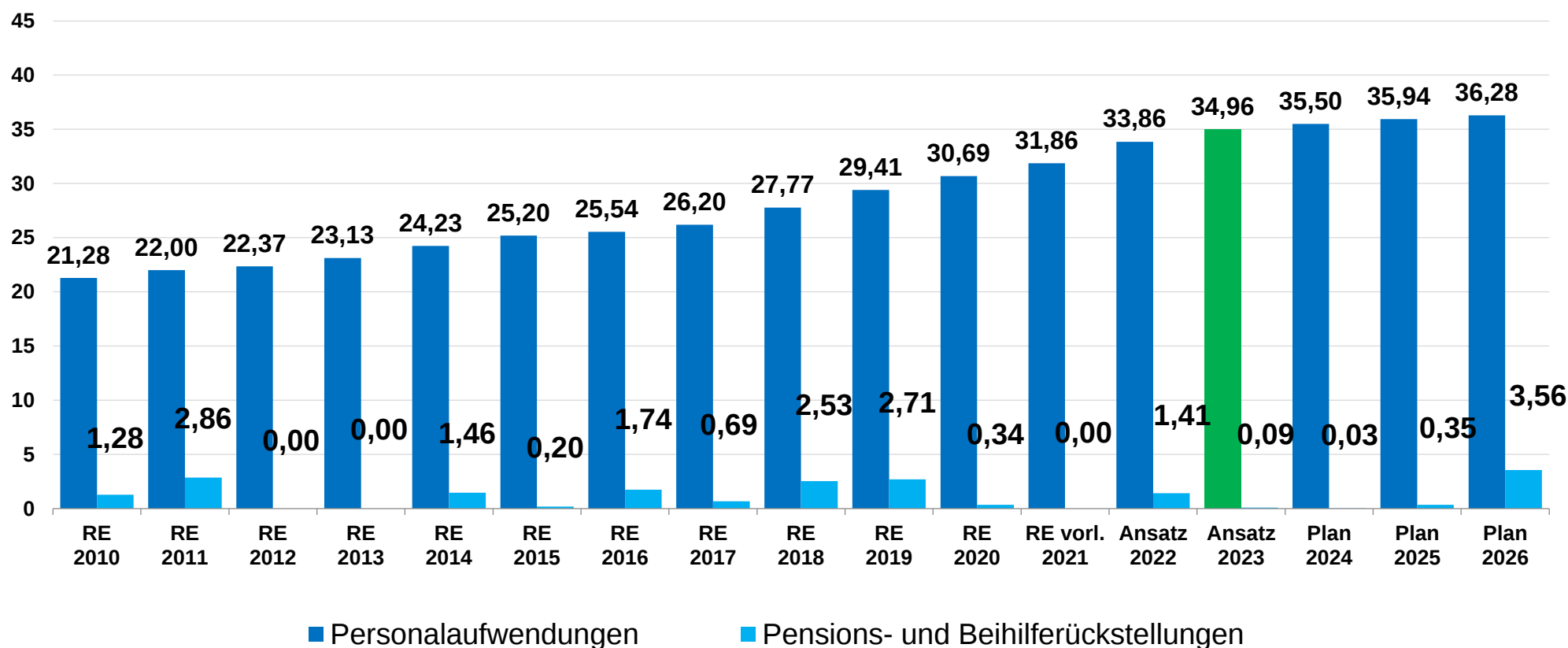
Entwicklung der Kreisumlage (Mio. EUR)



Haushalt 2023

Entwicklung der Personalaufwendungen

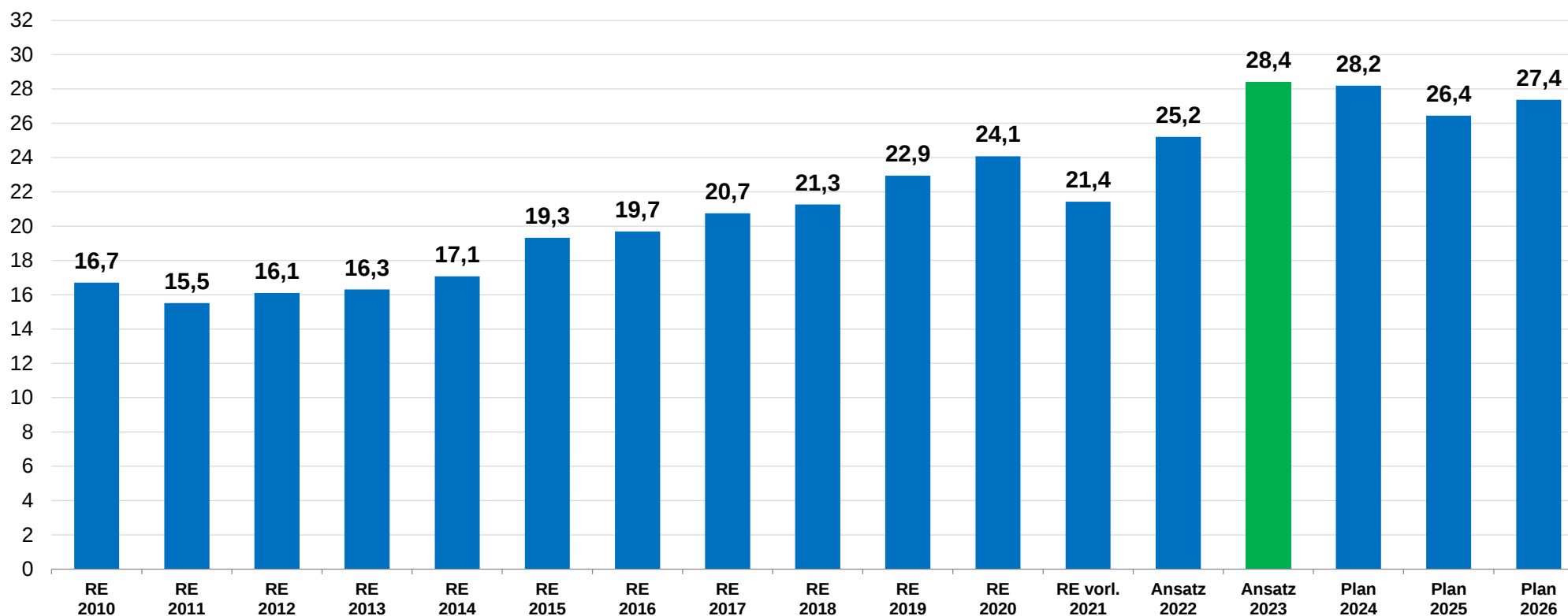
Entwicklung der Personalaufwendungen (Mio. EUR)



Haushalt 2023

Entwicklung der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen

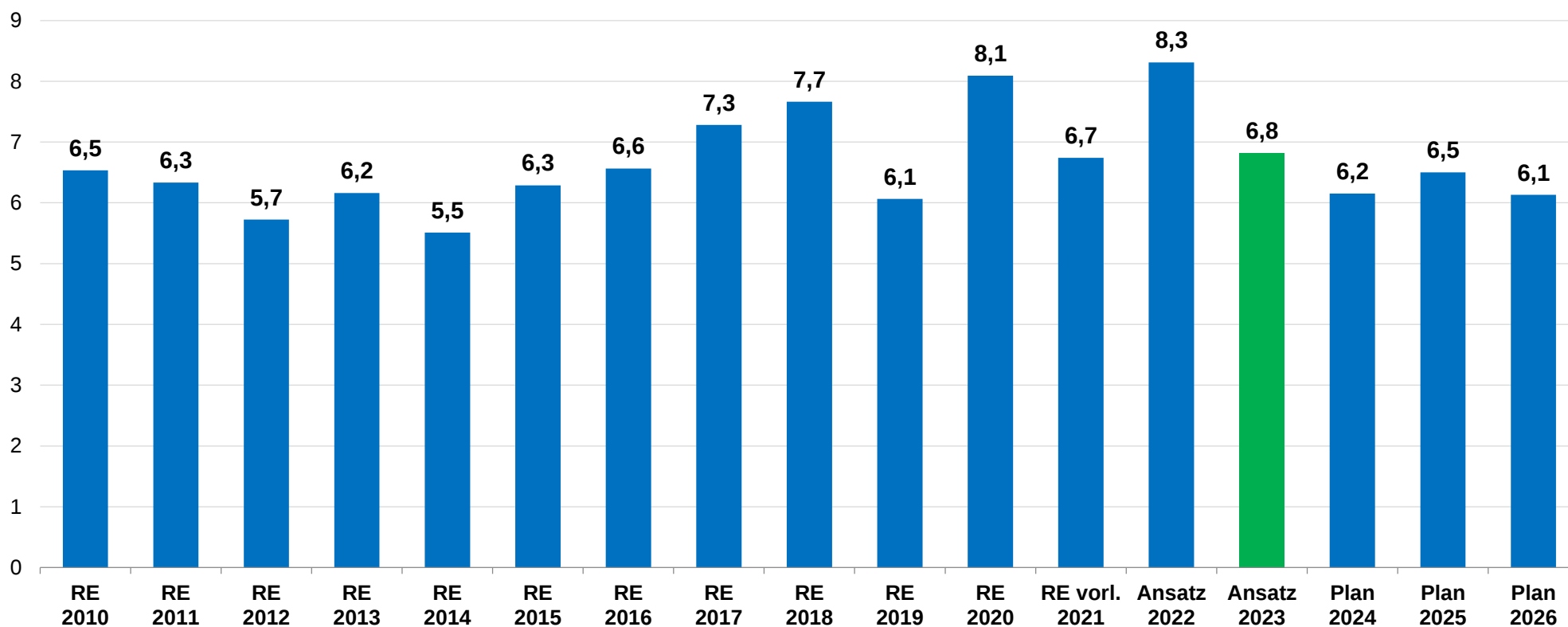
Entwicklung der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen (Mio. EUR)



Haushalt 2023

Entwicklung der Sonstigen ordentlichen Aufwendungen

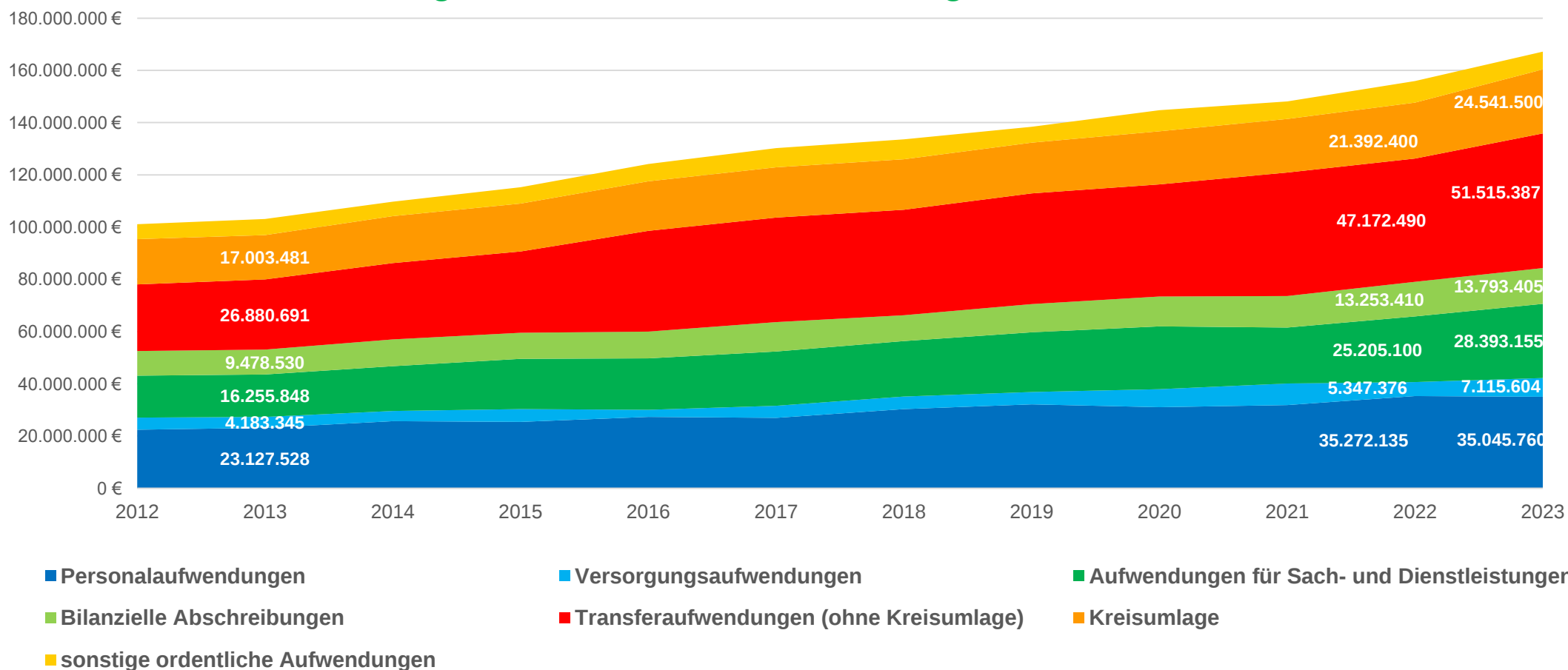
Entwicklung der Sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Mio. EUR)



Haushalt 2023

Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen

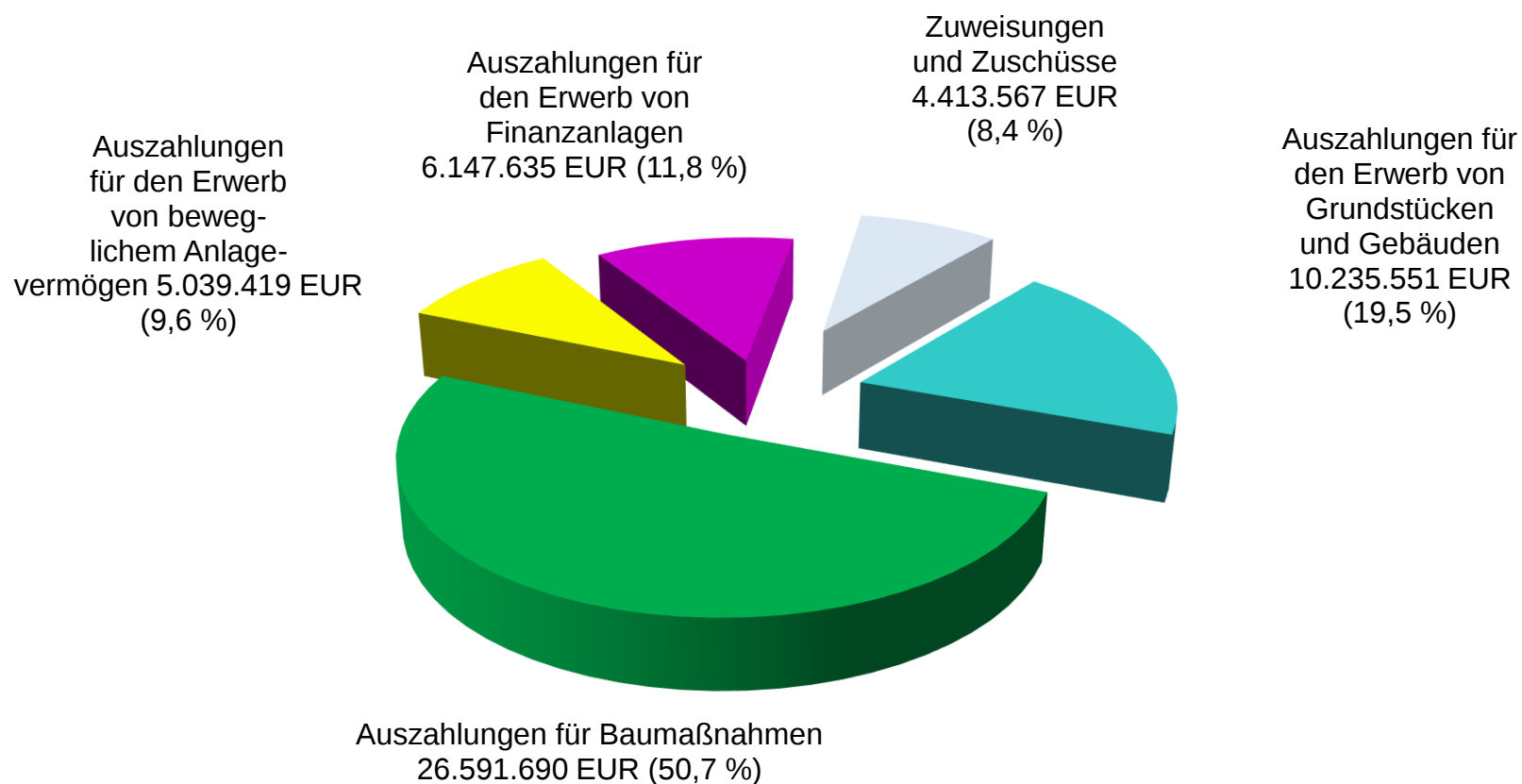
Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen 2012 bis 2023



Haushalt 2023

Investitionstätigkeit 2023

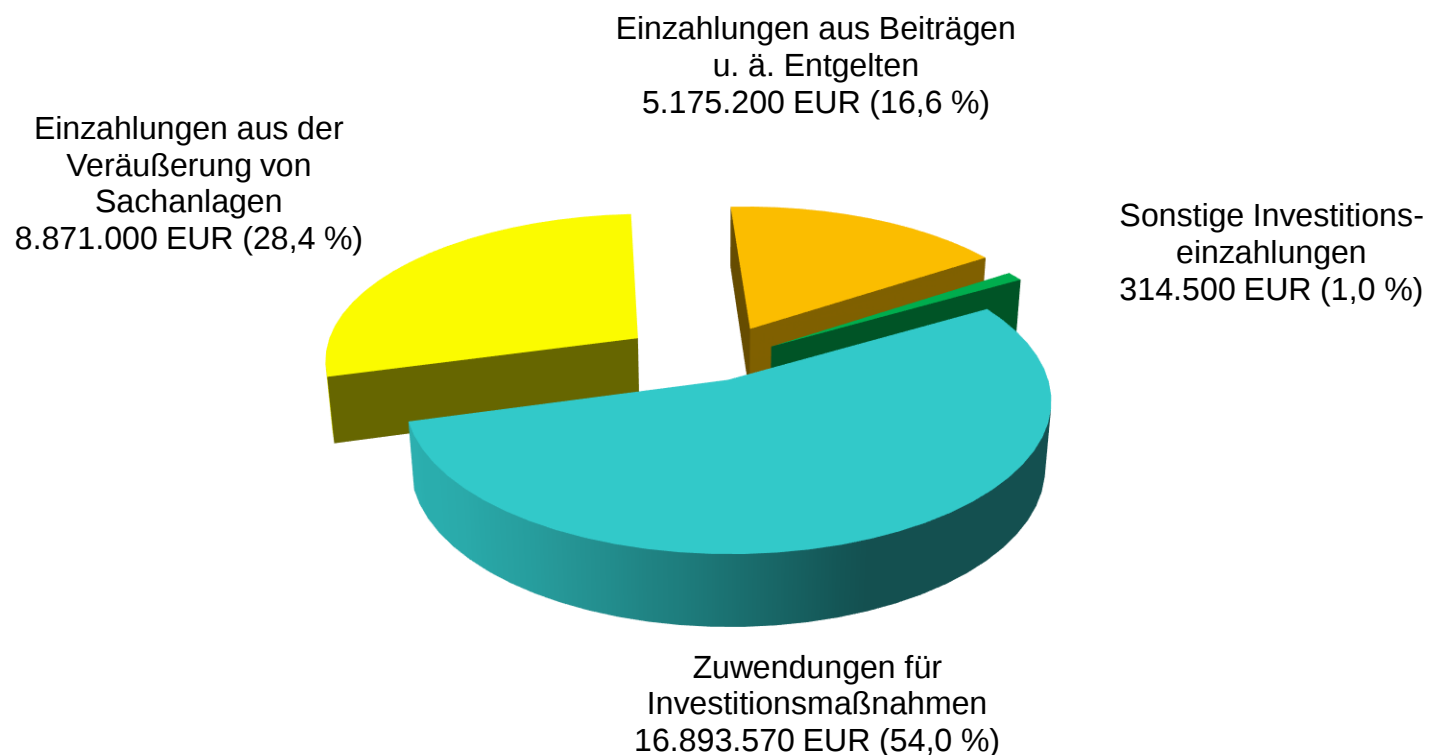
Investitionstätigkeit 2023 – Auszahlungen insgesamt rd. 52,4 Mio. EUR –



Haushalt 2023

Investitionstätigkeit 2023

Investitionstätigkeit 2023 – Einzahlungen insgesamt rd. 31,3 Mio. EUR –



Haushalt 2023

Finanzplan 2023 – Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021 - EUR -	Ansatz 2022 - EUR -	Ansatz 2023 - EUR -	Planung 2024 - EUR -	Planung 2025 - EUR -	Planung 2026 - EUR -
Steuern und ähnliche Abgaben	77.739.736	76.478.000	82.537.000	85.824.600	90.753.600	94.318.600
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.983.974	19.674.456	24.360.496	22.632.432	22.099.245	22.354.679
+ Sonstige Transfereinzahlungen	3.237.163	3.524.000	3.631.000	3.611.000	3.591.000	3.571.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.665.243	18.907.450	20.168.650	20.878.250	21.059.150	21.011.550
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.898.344	2.161.489	1.994.489	1.973.289	1.969.349	1.969.049
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.990.259	9.223.623	8.331.120	8.190.635	8.342.210	8.233.373
+ Sonstige Einzahlungen	2.190.721	2.736.525	2.649.950	2.600.950	2.548.450	2.549.150
+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	715.041	1.007.800	768.100	1.072.650	1.181.530	1.110.840
= Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	137.420.480	133.713.343	144.440.805	146.783.806	151.544.534	155.118.241
- Personalauszahlungen	-31.263.249	-33.735.150	-34.949.070	-35.504.620	-35.944.070	-36.278.520
- Versorgungsauszahlungen	-3.900.880	-3.959.000	-4.459.600	-4.659.600	-4.859.600	-4.959.600
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.794.164	-26.481.528	-29.483.155	-28.248.941	-26.406.865	-27.347.825
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.904.306	-650.000	-675.000	-1.130.000	-1.710.000	-2.210.000
- Transferauszahlungen	-67.006.686	-67.965.240	-75.587.887	-75.926.922	-77.612.212	-79.016.982
- Sonstige Auszahlungen	-5.813.720	-8.591.131	-7.021.633	-6.399.150	-6.691.455	-6.320.285
= Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	-131.683.005	-141.382.049	-152.185.245	-151.869.233	-153.224.202	-156.133.212
nachrichtlich: Globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
= Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	5.737.475	-7.668.706	-7.744.440	-5.085.427	-1.679.668	-1.014.971

Haushalt 2023

Finanzplan 2023 – Investitionstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021 - EUR -	Ansatz 2022 - EUR -	Ansatz 2023 - EUR -	Planung 2024 - EUR -	Planung 2025 - EUR -	Planung 2026 - EUR -
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.395.727	13.474.821	16.893.570	10.193.200	9.496.900	11.185.630
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	7.088.847	7.531.500	8.871.000	6.146.400	6.120.400	6.137.900
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	4.072.948	6.049.300	5.175.200	2.650.800	2.650.800	2.650.800
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	220.750	245.750	314.500	393.250	418.250	408.250
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.778.272	27.301.371	31.254.270	19.383.650	18.686.350	20.382.580
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.651.814	-7.081.700	-10.235.551	-4.122.107	-2.947.570	-2.948.040
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.696.989	-19.928.650	-26.591.690	-31.142.600	-32.785.400	-32.369.300
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.182.337	-3.636.885	-5.039.419	-3.941.677	-2.642.577	-2.493.277
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-8.060.511	-2.652.505	-6.147.635	-7.539.880	-6.314.113	-3.789.255
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-1.507.073	-3.495.400	-4.413.567	-3.096.267	-3.031.266	-2.046.100
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-21.098.724	-36.795.140	-52.427.862	-49.842.531	-47.720.926	-43.645.942
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.320.453	-9.493.769	-21.173.592	-30.458.881	-29.034.576	-23.263.362

Haushalt 2023

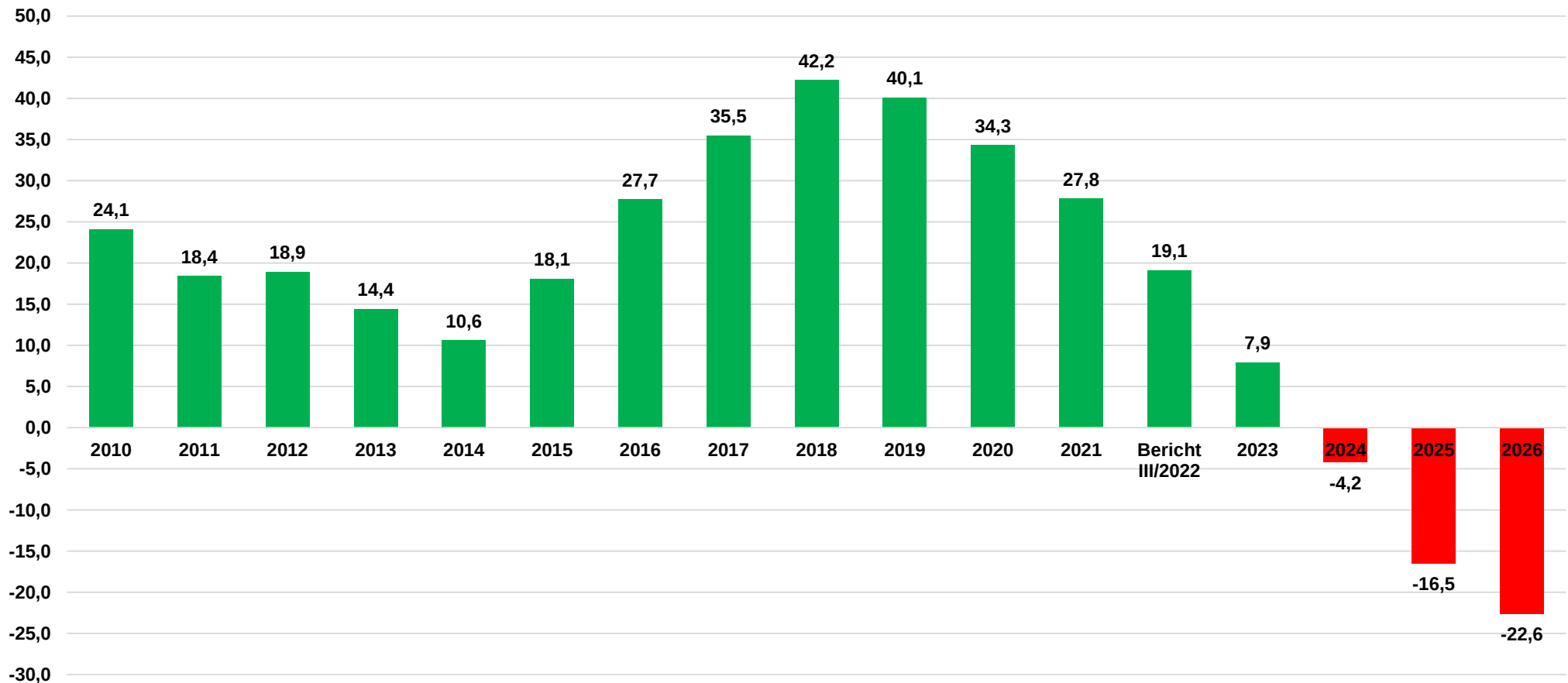
Finanzplan 2023 – Finanzierungstätigkeit und Stand Liquide Mittel

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021 - EUR -	Ansatz 2022 - EUR -	Ansatz 2023 - EUR -	Planung 2024 - EUR -	Planung 2025 - EUR -	Planung 2026 - EUR -
+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	0	9.267.000	19.000.000	25.000.000	20.164.000	20.290.000
+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	-8.487.293	-1.547.000	-1.350.000	-1.530.000	-1.724.000	-2.070.000
- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-8.487.293	7.720.000	17.650.000	23.470.000	18.440.000	18.220.000
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-5.070.271	-9.442.475	-11.268.032	-12.074.308	-12.274.244	-6.058.333
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	34.348.995	23.688.672	19.120.817	7.852.785	-4.221.523	-16.495.767
+ Bestand an fremden Finanzmitteln	-1.516.524	0	0	0	0	0
= Liquide Mittel	27.762.200	14.246.197	7.852.785	-4.221.523	-16.495.767	-22.554.100

Haushalt 2023

Entwicklung Bestand Liquide Mittel

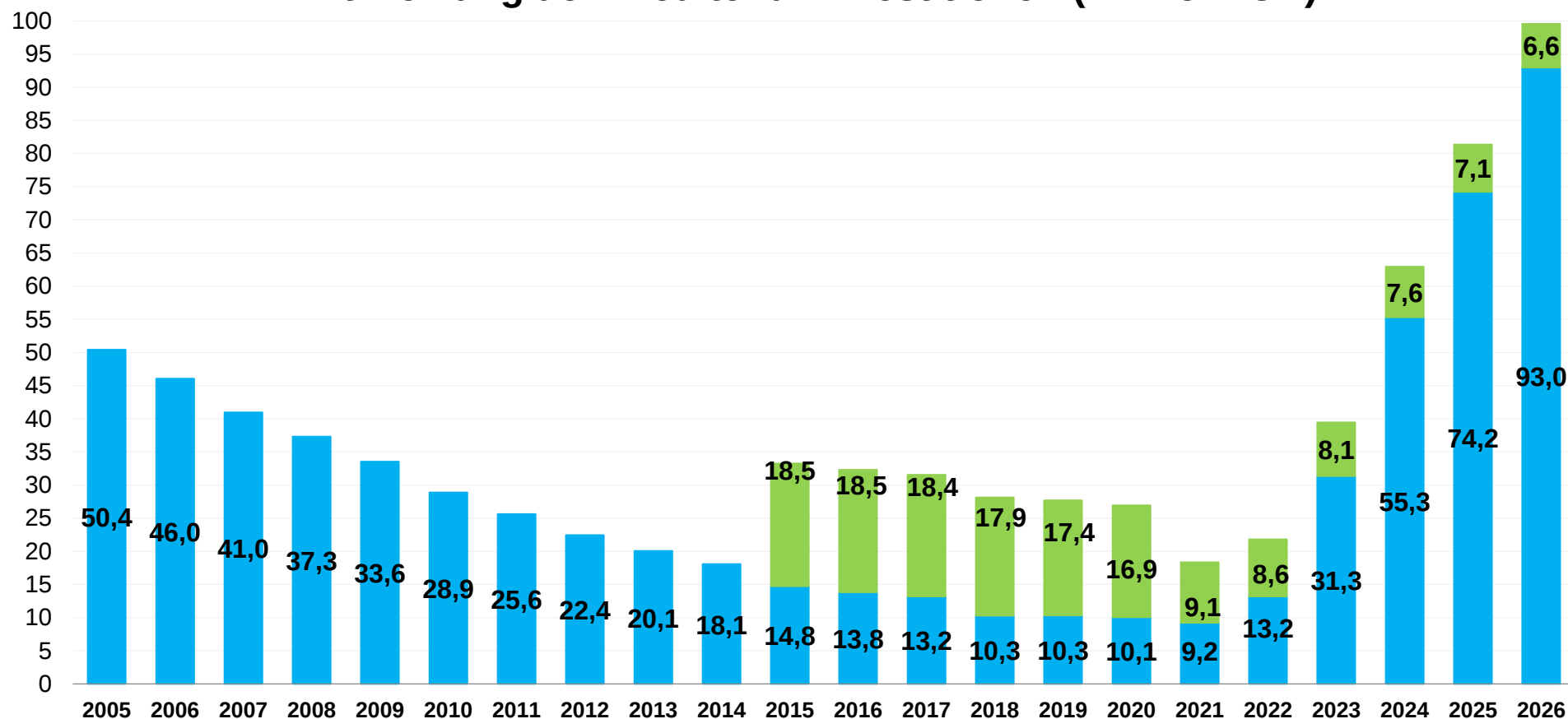
Entwicklung Bestand Liquide Mittel (in Mio. EUR)



Haushalt 2023

Entwicklung der Kredite für Investitionen

Entwicklung der Kredite für Investitionen (in Mio. EUR)



■ Darlehen für den Erwerb der Beteiligung an den Stadtwerken Tecklenburger Land

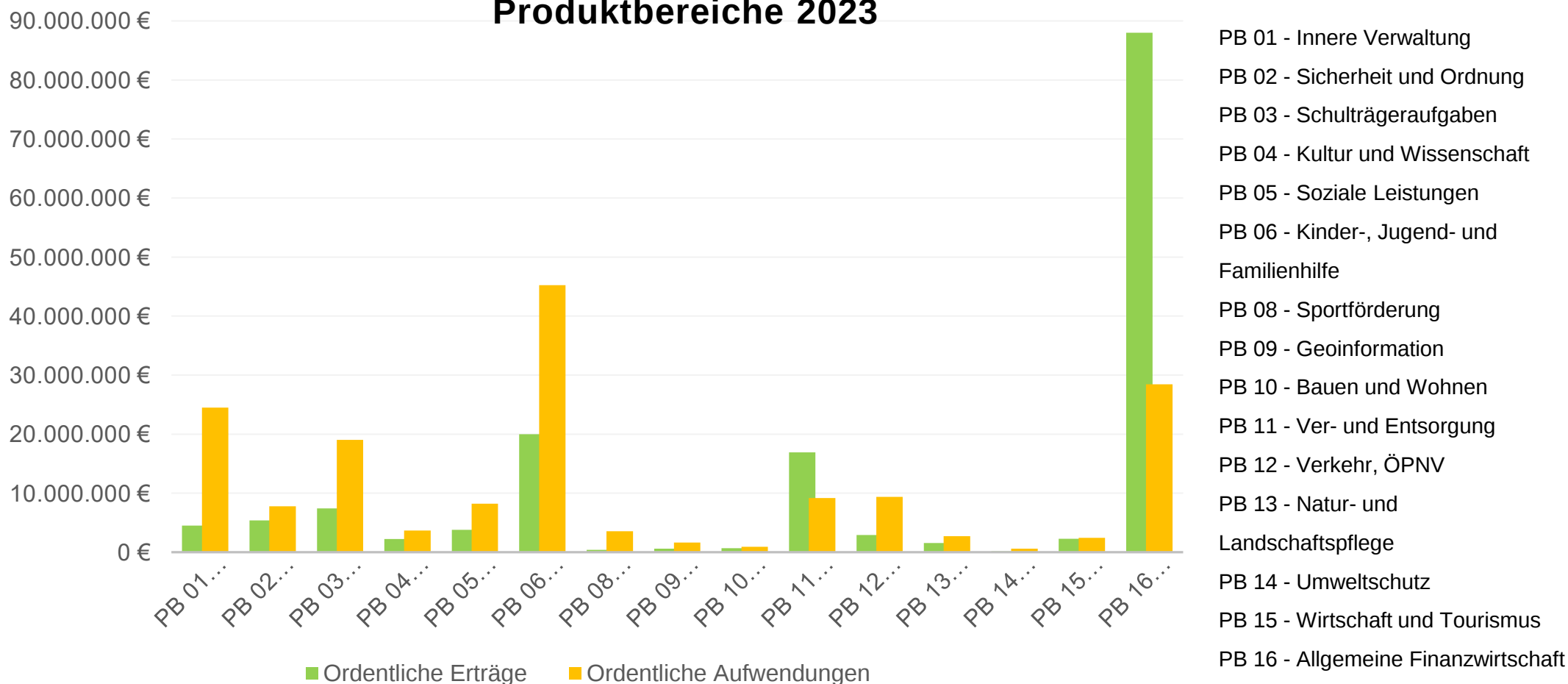
Pro-Kopf-Verschuldung 2021: 176 EUR

Pro-Kopf-Verschuldung 2021: 178 EUR

Haushalt 2023

Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche

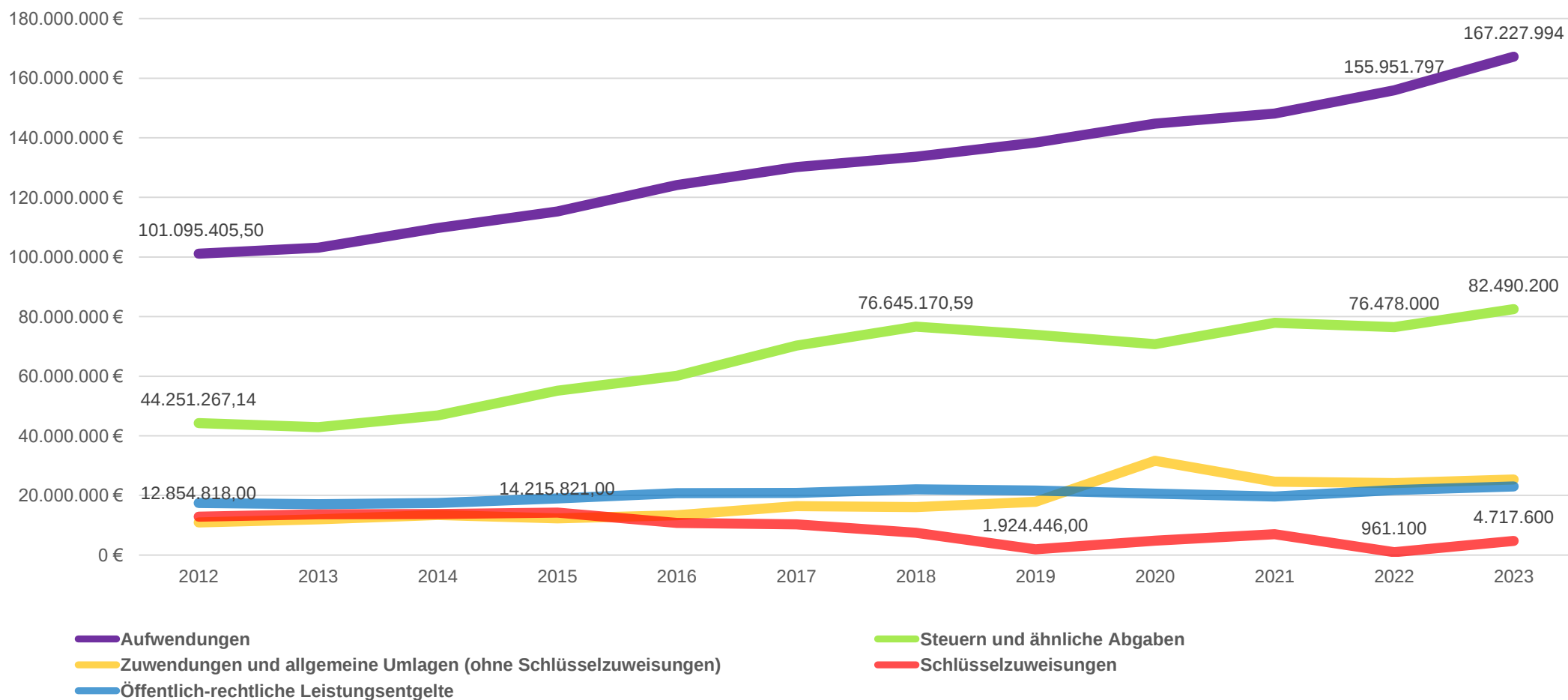
Ordentliche Erträge und Aufwendungen der Produktbereiche 2023



Haushalt 2023

Deckungsbeiträge der Ertragsarten

Deckungsbeiträge der Ertragsarten



Haushalt 2023

Wesentliche Faktoren des strukturellen Defizits

Wesentliche Faktoren des strukturellen Defizits

- Anhebung des Soziallastenansatzes im GFG von **3,9** (2010) auf **20,02** (2023)
- Differenzierung Ganztags- und Halbtagschüler im GFG (**3,03 zu 1,0**)
- Kostentwicklung **Hilfen zur Erziehung**: **seit 2010 plus 89% / Ansatz 2023: 13,7 Mio. Euro**
- Fortlaufende Übertragung neuer, nicht oder nicht ausreichend gegenfinanzierter Aufgaben auf den kommunalen Raum: **allein zwischen 2014 bis 2020 wurden 214 neue oder erweiterte Aufgaben auf den kommunalen Raum von Bund und Land übertragen!**
- Unterdeckung Finanzierung **Kinderbetreuung U3/Ü3**: **5,8 Mio. Euro**
 - Landeszuweisung 12,8 Mio. Euro / gesetzliche Betriebskosten 20,6 Mio. Euro
- Unterdeckung Finanzierung **Kindertagespflege**: **1,95 Mio. Euro**
 - Landeszuweisung 0,285 Mio. Euro / gesetzliche Betriebskosten 2,75 Mio. Euro

Haushalt 2023

Wesentliche Faktoren des strukturellen Defizits

Wesentliche Faktoren des strukturellen Defizits

- Unterdeckung Finanzierung **OGS: 0,2 Mio. Euro**
 - Landeszuweisung 1,3 Mio. Euro / Elternbeiträge 0,8 Mio. Euro / Betriebskosten 2,4 Mio. Euro
- Unterdeckung Finanzierung **Mittagsverpflegung Schulen: 0,7 Mio. Euro**
- Unterdeckung lfd. Kosten (Admin/Wartung) **Digitalisierung Schulen: 0,4 Mio. Euro**
- Unterdeckung Kosten notwendiger **Brandschutz: 3,48 Mio. Euro**
- Unterdeckung Kosten **Asylbewerber: 0,4 Mio. Euro**
- Unterdeckung Kosten **Grundsicherung im Alter / Erwerbsminderung: 0,3 Mio. Euro**
- Unterdeckung Kosten **SGB II: 1,68 Mio. Euro**
- Unterdeckung Kosten **Wohngeld plus: 0,34 Mio. Euro**

Summe bezifferbare Unterdeckungen: 15,25 Mio. Euro

Haushalt 2023

Weitere geplante Konsolidierungsschritte

Drohende Haushaltssicherung ab 2024

Der Haushalt einer Kommune muss in jedem Jahr **ausgeglichen** sein, d.h., die **Erträge sind gleich oder höher als die Aufwendungen**, § 75 Abs. 2 GO NRW. Der Haushalt gilt auch dann als ausgeglichen, wenn ein Fehlbetrag durch die Inanspruchnahme der sogenannten **Ausgleichsrücklage** ausgeglichen werden kann (fiktiver Ausgleich). Wenn eine Kommune ihren Haushalt nicht einmal fiktiv ausgleichen kann und die allgemeine Rücklage mehr als nur unwesentlich verringern muss, ist ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufzustellen, § 76 GO NRW.

Aufgrund des **strukturellen Defizits** der Stadt Ibbenbüren, das in 2022 und 2023 bei rund **10 Mio. Euro** liegt, wird die Ausgleichsrücklage nach derzeitiger Planung in 2026 aufgezehrt sein. Das **Haushaltsjahr 2027**, für das **keine Ausgleichsrücklage** mehr zur Verfügung stehen wird, muss in **2024** ausgeglichen geplant werden. Ohne weitere Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung wird ein Ausgleich in 2024 für das Planungsjahr 2027 nicht zu erreichen sein, so dass mit dem **Haushalt 2024** bereits ein **Haushaltssicherungskonzept** droht.

Haushalt 2023

Verlauf Haushaltsberatungen / Konsolidierungsschritte

Verlauf Haushaltsberatungen / Konsolidierungsschritte

- Eckdatenschreiben zum Kreishaushaltsentwurf vom 15.08.2022
- Ergänzungsschreiben zum Eckdatenschreiben vom 06.09.2022
- Erste interne Beratung Haushaltsentwurf 2023 Anfang September (Defizit rd. 20 Mio. EUR)
- Erste Information des Landes zur Verlängerung des NKF-CIG und Ausweitung auf die finanziellen Folgen des Ukraine-Krieges
- Mitte September: **Zur Abwendung eines Haushaltssicherungskonzeptes Aufforderung an alle Fachdienste, ein Einsparvolumen über alle Positionen von rd. 10 % aufzuzeigen.** Zur Zielerreichung sind
 - Standards in der Aufgabenwahrnehmung zu hinterfragen
 - eine Aufgabenkritik in die Prüfung einzubeziehen
 - bei Nichterreichen des Einsparvolumens Verbesserungen auf der Ertragsseite zu prüfen.

Haushalt 2023

Verlauf Haushaltsberatungen / Konsolidierungsschritte

Verlauf Haushaltsberatungen / Konsolidierungsschritte

- Erörterung der Änderungsvorschläge in den Sitzungen des Verwaltungsvorstandes am 13.10. und 25.10. mit folgenden Ergebnissen:
 - Übernahme sämtlicher Einsparvorschläge im Bereich der Sachaufwendungen
 - Festlegung Pauschalkürzung Personalaufwendungen (Besetzungssperre von 6 Monaten, Eingeschränkte Verlängerung befr. Verträge, keine Stundenaufstockungen)
 - Überarbeitung Bauprogramme, lfd. Überprüfung der Veranschlagung konsumtiv/investiv
 - Überprüfung investive Maßnahmen
 - Konsumtive Verwendung der Schulpauschale
 - Umsetzung NKF-CIG
- Gespräch mit Vertretern der Kreistagsfraktionen zum Kreishaushalt und der finanziellen Situation der Städte und Gemeinden am 04.11.2022